

Rheinkamper Kirchenecho

Ihre evangelische Gemeindezeitung für Eick, Meerbeck, Repelen, Uftort

Menschenkinder: Sigrid Spieß
Seite 3

Neues aus dem Presbyterium
Seite 5

Netzwerk 55+: Rückblick 2023
Seite 9

An-ge-dacht



„Wenn nun ich, euer Herr und Meister, die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen.“

Die Füße in warmes Wasser tauchen, das duftet, sich gefallen lassen, dass jemand sie berührt und behutsam wäscht, die Füße leicht massiert und dann vorsichtig abtrocknet.

Bei der Fußwaschung scheiden sich die Geister: die einen finden diese Zuwendung wunderbar, die anderen genießen die Berührung, andere scheuen sie. Ebenso scheiden sich die Geister, wenn es darum geht, anderen die Füße zu waschen. Manche tun dies gerne, weil sie wissen, dass es eine Wohltat für die andere Person

sein kann. Die Füße eines andern Menschen zu waschen, schafft Nähe und Vertrauen. Es entsteht eine gegenseitige Beziehung. Andere tun sich schwer damit, die Füße anderer Menschen zu waschen. Da muss man sich bücken, vielleicht sogar hinknien. Das geht ins Kreuz oder das Knie schmerzt. Die Fußwaschung wird als Zumutung empfunden.

Wenn wir die Füße eines anderen Menschen waschen, nehmen wir eine dienende Haltung ein. Wir erweisen diesem Menschen einen Dienst, der ihm gut tut. Diese Haltung ist nicht jedermanns Sache, sie übt uns aber in einen Perspektivwechsel ein: Menschen nicht von oben herab sehen, sondern

sich ganz in ihren Dienst stellen. Dazu bedarf es manchmal den Blick von unten nach oben. Die Person, die wir die Füße waschen, bekommt aus dieser Perspektive eine andere Stellung. Aus unserer Blickrichtung von unten nach oben wird sie erhaben. In unserer Haltung werden ihre Würde und unsere Wertschätzung deutlich.

Sich diese Wertschätzung, den Dienst der Wohltat gefallen zu lassen, ist die andere Seite dieses Dienens. Wir lassen es uns gefallen, dass ein Mensch auf diese großzügige Weise uns etwas Gutes tun will. Wir sehen uns dann vielleicht mit anderen Augen, mit denen des anderen Menschen. Wir erfahren Wertschätzung

hautnah und erkennen an diesem Dienst, dass wir es seiner wert sind. Unser Selbstwertgefühl wird bestärkt. Unsere Haltung verändert sich: Wir lächeln und entspannen uns oder wir strecken uns und richten uns auf.

Jesus hat zuerst den Freunden die Füße gewaschen. Er hat ihnen diese Wohltat erwiesen und sie dadurch Wertschätzung erfahren lassen. Er hat sie erleben lassen, was dieser Dienst bewirkt. Danach forderte er sie auf, es ihm gleich zu tun. Der Dienst Jesu an seinen Freunden ermutigt uns, uns diese Wohltat von anderen gefallen zu lassen und sie dann anderen zukommen zu lassen.

„Wenn nun ich, euer Herr und Meister, die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen.“

Mit dieser Einladung Jesu gehen wir in die Passionszeit. Vielleicht wird diese Einladung zu einer Erfahrung in der Passionszeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Gemeinde, eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Pfarrerin
Anke Bender



Das RKE wird als pdf-Dokument auf der Website veröffentlicht, so dass Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit haben, die Artikel vergrößert zu lesen.

Monatsspruch März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6 (L)

Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1 Petr 3,15 (E)

Monatsspruch Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1 Kor 6,12 (L)

Adressen

Diakonisches Werk
Kirchenkreis Moers
Mühlenstr. 20, 47441
Moers, Tel.: 78 18 40
Ev. Beratungsstelle
für Erziehungs-, Ehe-
und Lebensfragen,
Schwangerschafts-
konfliktberatung
Humboldtstr. 64, 47441
Moers, Tel.: 99 82 600
Telefonseelsorge
Niederrhein, Moers
Tel.: 0800 - 11 10 111
Tel.: 0800 - 11 10 222
Neues Ev. Forum
Mühlenstr. 20, 47441
Moers, Tel.: 100 135
Frauenhaus Duisburg
Tel.: 0203 - 37 00 73

Impressum



www.kirche-rheinkamp.de

Herausgeber:
Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Rheinkamp
Lintforter Str. 144
47445 Moers Repelen
V.i.S.d.P.: Pfr. D. Mathies
Satz und Gestaltung:
Kerstin van den Bos
www.grafik-moers.de
Druck: Mega-Druck
Auflage: 6.800 Stück
Redaktionsschluss
für die Ausgabe 3/2024
ist am 12.04.2024.

Gottesdienste an den Ostertagen

28.03.2024 Gründonnerstag

Meerbeck, 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Feierabendmahl

Diakonin Helga Schröder und Pfarrerin Hanna Ruhkopf

29.03.2024 Karfreitag

Eick, 09:30 Uhr

Pfarrerin Dorothea Mathies

Repelen, 11:00 Uhr

Pfarrer Thorsten Kämmer mit Posaunenchor

Uftort, 11:00 Uhr

Pfarrerin Dorothea Mathies mit Damenschola

30.03.2024 Osternacht

Uftort, 16:00 Uhr Osterieisuche

17:00 Uhr Andacht mit anschließendem Osterfeuer

Pfarrerin Anke Bender

Repelen, 21:00 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Osterfeuer

Pfarrerin Dorothea Mathies, Diakonin Helga Schröder

31.03.2024 Ostersonntag

Repelen, 11:00 Uhr

Pfarrer Thorsten Kämmer mit Posaunenchor und Abendmahl

01.04.2024 Ostermontag

Repelen, 11:00 Uhr

Tauferinnerung, Pfarrerin Hanna Ruhkopf

Uftort, 11:00 Uhr

Tauferinnerung, Pfarrerin Anke Bender



Gottesdienst mit
Neujahrsempfang
am 21. Januar 2024
in Uftort.

Herzlich willkommen
geheißten wurden die
neuen Mitarbeiten-

den:
Frau Hamaczek
(Jugendleitung der
Offenen Tür im
Jugendzentrum Eick),
Frau Wicker (Sekre-
tariat Rheinkamp),
Frau Dorok (OGS),
Frau Süßer (Presby-
terin, die in das Amt
der Synodalältesten
eingeführt wurde),
mit Pfarrer Immer
(links, Assessor) und
Pfarrer Kämmer
(rechts).



Gottesdienst mit Neujahrsempfang

Im Gottesdienst in der Uftorter Kirche mit anschließendem Neujahrsempfang wurden unsere Mitarbeiterinnen Xenai Dorok aus der OGS, Angie Hamaczek als Jugendleitung und Natalia Wicker als Sekretärin im Gemeindebüro der Gemeinde vorgestellt und begrüßt. Außerdem wurde unsere Presbyterin Gabi Süßer durch Pfarrer Matthias Immer in das Amt der 2. stellvertretenden Synodalältesten eingeführt.

Der Gottesdienst wurde durch unserem Organisten Marius Kehrmann und dem Posaunenchor musikalisch begleitet. Im Anschluss gab es im Gemeindehaus Kirchenkaffee und Sektempfang.



Eindrücke Seniorenadventsfeiern



„Der Herr ist mein Hirte!“

Tauferinnerung am Ostermontag
in der Kirche in Repelen und Uftort



Liebe Tauffamilien,

im letzten Jahr ließen Sie ihr Kind in unserer Kirchengemeinde taufen. Wir hoffen, dass Sie sich noch gerne an den Gottesdienst an einem unserer Gottesdienstorte zurückerinnern. In diesem Jahr erinnern wir uns an den Tag der Taufe und laden Sie dazu herzlich ein.

Am Ostermontag feiern wir Tauferinnerung um 11:00 Uhr, sowohl in der Kirche in Repelen, als auch in der Kirche in Uftort.

Die Gottesdienste stehen unter dem Motto „Der Herr ist mein Hirte.“ Was dieses Motto mit Ostern zu tun hat, erfahren Sie im Gottesdienst. Wir erinnern uns an die Taufe der Kinder, die vor einem

Jahr getauft wurden, sehen uns die Bilder an und verlesen ihre Namen. Alle Kinder und Erwachsenen bekommen in Erinnerung an ihre Taufe den Segen Gottes.

Wenn Sie möchten, bringen Sie bitte die Taufkerze mit. Im Gottesdienst wollen wir sie noch einmal anzünden, zum Zeichen, dass wir durch Jesus Christus Licht der Welt sind.

Das Predigtteam der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinkamp freut sich, wenn Sie im Gottesdienst dabei sind. Die Gottesdienste feiern mit Ihnen Pfarrerin Hanna Ruhkopf in Repelen und Pfarrerin Anke Bender in Uftort.

Tauferinnerung
Pfarrerin Hanna Ruhkopf

Radtouren zu Kirchen am Niederrhein



Am 9.4.2024 starten wir wieder mit den regelmäßigen Radtouren zu unterschiedlichen Kirchen in der Region.

Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr vor der Evangelischen Dorfkirche in Repelen und beginnen von dort die zwischen 25 und 35 km lange, interessante Rundtour über landschaftlich reizvolle Wege. Eine kurze Rast mit Besichtigung der jeweiligen Kirche ist eingeplant.

Wir freuen uns auf viele Mitradlerinnen und Mitradler. Kommt einfach vorbei!
Frank van den Bosch und Lilo Wagener

Einladung zu einem Abend mit Okko Herlyn

DAS VATERUNSER – HEUTE

Warum ein altes Gebet aktuell geblieben ist

Den „größten Märtyrer auf Erden“ hat Martin Luther das Vaterunser genannt. „Denn jedermann plagt und missbrauchs.“

In der Tat scheint das Vaterunser eine Art „Allzweckwaffe“ zu sein, die bei jeder möglichen oder unmöglichen Gelegenheit zu „passen“ scheint. Kein Wunder, wenn es häufig nur noch „heruntergeleiert“ wird.

Aber – verstehen wir eigentlich auch, was wir da beten? Was ist etwa mit „Himmel“ gemeint? Oder: Wie soll man sich das „geheiligt werde dein Name“ vorstellen? Ist alles, was auf Erden geschieht, „Gottes Wille“? Manche haben allein mit der Vorstellung Gottes als „Vater“

ihre Schwierigkeiten oder können nicht begreifen, wie Gott „uns in Versuchung führen“ könnte. Schließlich: Was ist es um das Reich Gottes, um dessen „Kommen“ wir beten?

Fragen über Fragen um das wohl bekannteste Gebet der Christenheit. Wir wollen gemeinsam nach glaubwürdigen Antworten für heute suchen.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Okko Herlyn ins Gespräch zu kommen.

Wenn sie Interesse haben: Am 17.4. 2024 finden der Vortrag und das Gespräch um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Uftort statt.



Menschenkinder Rheinkamp

Sigrid Spieß – Ausschuss für Theologie und Gottesdienst



Sigrid Spieß, jahrelang nicht aus der ehemaligen Gemeinde Eick wegzudenken, ist zurzeit tätig im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst. Dieses Gremium beschäftigt sich mit den inhaltlichen, gestalterischen und organisatorischen Aufgaben für das Gottesdienstleben der Gemeinde Rheinkamp. Der Ausschuss überprüft die Arbeit in und für die Gottesdienste, bedenkt aber genauso theologische Hintergründe und hinterfragt interessiert die Arbeit der Predigenden, Musikschaffenden. Aus den Sitzungen heraus ergeben Beschlussvorschläge, die in das Presbyterium gegeben

werden. Küster*innen, Predigende, Musiker und Ehrenamtliche bringen sich gerne ein.

Frau Spieß, bitte stellen Sie sich eben kurz vor.

Mein Name ist Sigrid Spieß. Ich bin 69 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder. Beruflich habe ich 40 Jahre als Realschullehrerin gearbeitet. Seit der zweiten Hälfte der 90iger Jahre war ich in der Gemeinde Eick ehrenamtlich tätig. Ich habe Lektordienst ausgeübt, war eine Zeitlang im Flötenkreis, habe Gemeindebriefe ausgetragen und war in der Gemeindebriefredaktion tätig.

Was bewegt Sie insbesondere bei der Arbeit im Theologie- und Gottesdienstausschuss?

Im Zusammenhang mit der Fusion hat mir einiges gar nicht gefallen und ich habe kurze Zeit mit dem Gedanken gespielt, nicht mehr ehrenamtlich tätig zu sein. Dann wurde mir klar, dass das der falsche Weg wäre und ich beschloss, mich auf eine andere Art in die Gemeindegemeinschaft einzubringen. Im Ausschuss für Theologie und Gottesdienste werden genau die Dinge diskutiert, die mir wichtig sind. Das Thema bzw. die Frage: Wie können wir verhindern, dass Menschen der Gemeinde den Rücken zu-

kehren?, liegt mir besonders am Herzen. Die Mitarbeit bei den Besonderen Gottesdiensten ist mir dabei besonders wichtig.

Welche Erfahrungen aus Ihrem großen früheren Engagement für Gemeindegemeinschaft fließen heute bei Ihrem Wirken ein?

Bei vielen Gesprächen im Zusammenhang mit Artikeln und Interviews für den Gemeindebrief habe ich erlebt, dass es Menschen mit ganz unterschiedlichen Ansichten, Interessen, Fähigkeiten und Erfahrungen in unserer Gemeinde gibt. Diese Vielfalt ist gut und wir sollten noch mehr auf sie eingehen. Noch mehr Leute müssen

persönlich angesprochen werden. Die besonderen Gottesdienste, Kaffee nach dem Gottesdienst sowie Mittagessen bieten da eine gute Gelegenheit.

Menschenkinder! Worauf sollten Mitarbeitende der Gemeinde sowie Gemeindeglieder Ihrer Meinung nach Acht geben?

Weiterhin sollten wir auf gegenseitige Wahrnehmung, Wertschätzung, Respekt und Ehrlichkeit achten. Dann kann eigentlich nicht viel schief gehen. Wir können das!!

Sie sind im Lehramt tätig gewesen, was wird die Gemeinde Rheinkamp noch lernen und vielleicht wodurch?

In den letzten Jahren vor meiner Pensionierung musste ich erfahren, dass der gegenseitige Respekt stark nachgelassen hat und der Umgang miteinander rauer wurde. Das gilt natürlich allgemein für unsere Gesellschaft. Als Gemeinde müssen wir dagegen steuern und zeigen, dass es anders geht. Wir müssen den Menschen mehr Gelegenheit zu Gesprächen geben und uns ihre Sorgen anhören!

Und zum Schluss: als Menschenkind Gottes spüren wir den Segen manchmal selbst in den kleinen Dingen: Wofür sind Sie im Augenblick dankbar?

Dass ich aus dem Fenster schauen und Vögel und Eichhörnchen sehen kann, ein gutes Buch, was darauf wartet, gelesen zu werden, ein leckeres, von meinem Mann gekochtes, Essen und die Samstag erlebte Freude unseres Enkelkinds beim Ausschauen eines Tornisters für die im August anstehende Einschulung.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten!

Das Interview führte Dorothea Mathies



Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag war die Repelener Dorfkirche ab 10:00 Uhr geöffnet.

Die ganze Zeit über gab es Orgel- und Klaviermusik und für eine gewisse Zeit hat Dennis Kittner mit der Damenschola zum Mitsingen thematisch angemessener Lieder eingeladen.

Zu bestimmten Zeiten gab es einen kurzen geistlichen Impuls. Menschen, die im ver-

gangenen Jahr keinen Angehörigen verloren haben, hatten die Möglichkeit auf "Blanko"-Karten den Namen und evt. Geburts- und Sterbedaten von verstorbenen Menschen aufzuschreiben und zu den Karten am Boden dazuzulegen. Jede und jeder konnte ein an der Osterkerze entzündetes Teelicht auf die jeweilige Karte stellen und eine weiße Rose an ein Kreuz befestigen als Symbol, dass Gott dem Tod widerstanden hat

und wir auf ein ewiges Leben in Gottes Reich hoffen dürfen.

Ab 14:00 Uhr waren Menschen aus dem Predigendenteam auf den Friedhöfen Repelen und Urfort vertreten und haben weiße Rosen verteilt.

An beiden Orten hat der Posaunenchor Repelen Lieder zum Ende des Kirchenjahres geblasen.



Reformationstag

Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfarrer Thorsten Kämmer und Diakonin Helga Schröder.

Impressionen Silvester und Neujahrsspaziergang





Der Posaunenchor-Repelen war am Jahresende wieder im Dauereinsatz

Pünktlich zum Reformationstag begann wie in jedem Jahr die „heiße Einsatzphase“ für die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores-Repelen. Über viele Wochen war man unermüdlich aber stets mit großer Freude unterwegs zu diversen musikalischen Einsätzen. Bis zum Ende des Kirchenjahres: Reformationstagen, 3x Martinszüge begleiten, Standmusik bei den Gedenkfeiern an den

Friedhöfen Repelen und Urtfort. Und mit Beginn des neuen Kirchenjahres ging es genauso eifrig weiter: Weihnachtslieder spielen im Jungbornpark beim Weihnachtsmarkt; 2x Turmblasen vom Glockenturm der ev. Dorfkirche-Repelen und dabei konnten die ZuhörerInnen den selbstgemachten leckeren Punsch oder Glühwein des Felkevereins-Repelen genießen.

Statt der üblichen Montags-Probe im Clarenbachhaus haben wir erneut mehrere Open-Air-Ständchen mit Advent- und Weihnachtsliedern in Meerfeld, Repelen, Eick-Ost und Eick-West gegeben; musikalische Begleitung der Senioren-Weihnachtsfeier sowie des „Chanukka-Festes“ der jüdischen Gemeinde; Festgottesdienst zur Einführung von Frau Pfarrerin Bender; musikalische Begleitung von

2 Heiligabend-Gottesdiensten in der Dorfkirche Repelen und dazu natürlich jede Menge Proben in diesen ganzen Wochen.

Nach vielen Jahren konnten wir am 18.11. einmal wieder zu einem Jahreskonzert in die Dorfkirche einladen. Mit Unterstützung der Bläserinnen und Bläser des „Bezirkschor unterer Niederrhein“ und bei voll besetzter Kirche wurde ein buntes Blechbläser-Potpourri von der Renaissance bis zu modernen Kompositionen geistlicher und populärer Musik geboten.

Der Posaunenchor-Repelen wurde im letzten

Jahr 73 Jahre alt. Das ist zwar kein besonderes Jubiläum, wenn aber eines der Mitglieder ebenso lange schon ein Blechblasinstrument spielt, so musste das bei dem Konzert einfach mal erwähnt werden: Unserem Tubisten Harald Kresken wünschen wir weiterhin jede Menge „Atemluft“ und Freude beim Musizieren im Posaunenchor!

Wie schon seit fast 30 Jahren aber in diesem Jahr ausnahmsweise mal an einem Samstag gab es erneut „Die schönsten Weihnachtslieder und Geschichten“ am 23.12. in der Dorfkirche. Schön dass die Dorfkirche wieder einmal aus allen Nähten platzte,

so viele BesucherInnen und vor allem auch wieder jede Menge Kinder haben sich gemeinsam mit uns Bläserinnen und Bläsern erneut mit traditionellen Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen. Als „neuer“ Geschichtenerzähler konnte dieses Mal Günther Eckhardt aus dem Posaunenchor gewonnen werden. Er löste Herbert Schmitz ab, der diese Geschichten viele Jahre vortrug.

Als bläserisches Finale wie jedes Jahr am 1. Weihnachtsfeiertag Kurrendeblasen von Weihnachtsliedern an verschiedenen Plätzen der Kirchengemeinde-Rheinkamp. Dieser

letzte Einsatz war und ist für uns alle immer ein schöner Jahresabschluss, auch wenn es in diesem Jahr in Strömen geregnet hat. Aber weder wir noch unsere Instrumente sind ja aus Zuckerwatte!! Danach haben wir uns zwar zurecht eine kleine Verschnaufpause verdient, aber es geht natürlich mit neuem Schwung und jeder Menge Puste ab Mitte Januar wieder weiter.

Freuen Sie sich – wie wir natürlich auch – auf viele schöne Gottesdienste mit jeder Menge Blechbläsermusik der Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores im Jahr 2024!

Michael Wittfeld



Einführung Pfarrerin Bender

Am Sonntag, den 10.12.23 wurde Pfarrerin Anke Bender in einem festlichen Gottesdienst in der Urtforter Kirche durch Superintendent Pfarrer Wolfram Syben in die 3. Pfarrstelle der Gemeinde Rheinkamp eingeführt.



Impressionen Weihnachten





Neues aus dem Presbyterium

Bericht aus dem Presbyterium

Durch den Eintritt in den Ruhestand des Pfarrehepaares Weyand und der damit verbundenen Reduzierung der Pfarrstellen hat das Presbyterium beim Landeskirchenamt die Aufhebung der 5. Pfarrstelle inkl. des Siegels (ehemals Pfarrer Ulrich Weyand) beantragt. Dieser Antrag ist durch das Landeskirchenamt genehmigt worden. Über die Besetzung der vier Pfarrstellen ist in der letzten Ausgabe des Kirchenechos berichtet worden.

In diesem Zuge sind auch die Seelsorge-

bezirke von fünf auf vier reduziert und neu eingeteilt worden. Die Straßen in Repelen werden von Pfarrer Thorsten Kämmer und Pfarrerin Hanna Ruhkopf versorgt. Pfarrerin Dorothea Mathies betreut den Bezirk Eick sowie die Straßen in der sogenannten Planetensiedlung in Meerbeck. Für die Straßen in Uftort und Meerbeck (ohne Planetensiedlung) ist Pfarrerin Anke Bender zuständig.

Im Moment ist Pfarrerin Hanna Ruhkopf im Probedienst als Pfarrverweserin unserer Gemeinde zugeordnet. Das Presbyterium hat

beim Landeskirchenamt den Antrag gestellt, dass Pfarrerin Ruhkopf ohne eine erneute Ausschreibung der Pfarrstelle und ohne Probepredigt und Probekatechese gewählt werden kann. Diesen Antrag hat das Landeskirchenamt genehmigt, so dass Pfarrerin Ruhkopf am 30. Januar in die 4. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde gewählt worden ist.

Ihr Dienstbeginn ist der 01. April. Am 09. Juni wird sie um 11:00 Uhr in einem Gottesdienst in der Dorfkirche Repelen in ihr Amt eingeführt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet auf dem Kirchvorplatz

das Dorffest und auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus ein Gemeindefest statt.

Nach einer Abfrage bei den Familien der Konfirmand*innen hat es sich ergeben, dass nur sehr wenige Jugendliche am 05. Mai in Repelen konfirmiert werden wollten. Daher hat das Presbyterium die Termine für die Konfirmationen für den 27. April (mit 14 Jugendlichen) und 28. April (mit 8 Jugendlichen) in der Kirche Uftort sowie am 04. Mai (mit 11 Jugendlichen) in der Dorfkirche Repelen festgelegt.

Pfarrer Thorsten Kämmer

Einführung Presbyterium

Für die zwölf ehrenamtlichen Mitglieder des zukünftigen Presbyteriums haben zwölf Menschen ihre Bereitschaft erklärt mitzuarbeiten. Sie gelten per Beschluss des Kreis-synodalvorstandes als gewählt. Dem Presbyte-

rium gehören folgende Personen an: Isabella Frenk, Elke Grobe, Marcus Guttmacher-Jendges, Christian Hemmerling, Niklas Kischner, Stefanie Letzner, Erika Morsch, Elke Porenta, Birgit Sielaff, Gabriele Süßer, Frank van den Bosch, Frank Zakrzewski und als berufliche Mitarbeiterin-

nen: Gitti Börner und Helga Schröder.

Das Presbyterium wird am 17. März 2024 um 11:00 Uhr in der Uftorter Kirche eingeführt.

Wir bedanken uns bei denen, die in den letzten Jahren, teils letzten Jahrzehnten leitende Verantwortung in un-

serer Gemeinde übernommen haben.

In dem Gottesdienst werden verabschiedet: Wolfgang Heckroth, Peter Heimer, Peter Hippler, Sophie Kitschke, Elisabeth Klumb und Jörg Lenzen. Pfarrer Thorsten Kämmer

Spende von Repelen aktiv e.V.

Repelen aktiv spendete 11.692,91 Euro in 2023 für die Gemeinnützigkeit

Das Repelener Dorffest und der Weihnachtsmarkt sind nicht nur besonders geschätzte Veranstaltungen, die niemand missen möchte. Es sind auch wichtige Ereignisse, deren Erträge neben den Spenden und Mitgliedsbeiträgen des Vereins Repelen aktiv e.V. einen nicht geringen Anteil des Spendenaufkommens erst ausmachen.

Diese sind u.a. das im letzten Jahr sehr erfolgreich angelaufene Projekt „Repelen blitzblank“, aber auch der Betrieb des „Bücher-Tausch-Schranks“ bis hin zum Anbringen bunter Blumenampeln zur Verschönerung des Ortskerns. Nicht zuletzt ist auch der Barfußpfad und dessen Betrieb im Jungbornpark Teil der

Leistung des aktiven Ortsvereins.

Darüber hinaus werden u.a. Organisationen, Schulen, Kindertagesstätten, eine Rettungshundestaffel oder auch kulturelle Angebote finanziell durch Spenden unterstützt.

Zum Weihnachtsmarkt konnte kürzlich gar ein Spendenbetrag von insgesamt 5.555 Euro an den ambulanten Hospiz-Dienst Bethanien übergeben werden. Ein Ergebnis der Spendengelder, die durch den jüngsten Jungbornparklauf zusammengekommen sind und welches tatkräftig neben anderen Sponsoren auch von Repelen aktiv e.V. mit einem höheren Spendenbetrag unterstützt wurde.

„Insgesamt konnten wir als Repelen aktiv e.V. allein im gerade vergangenen Jahr einen Betrag von insgesamt 11.692,91 Euro für die Gemeinnützigkeit spenden.“ freut sich Traute Olyschläger, die Vorsitzende des Vereins.

Gleichzeitig bedankt sie sich für den Einsatz aller ehrenamtlichen Helfer, den Mitgliedern und Sponsoren ohne die der Verein ein solches Ergebnis nicht hätte leisten können.

Aber sie bedankt sich auch bei allen Repelener Bürgern und Bürgerin-

nen sowie den Gästen, die den Veranstaltungen mit Ihren zahlreichen Besuchen die Treue halten.

Auch im neuen Jahr sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Natürlich zählt auch das beliebte Repelener Dorffest mit dazu. Dieses findet dieses Jahr bereits vom 07. bis 9. Juni statt. Wer mag, kann sich diesen Termin schon jetzt gerne fest vormerken.

Claus-Peter Schulz
Repelen aktiv e.V.



Nutzung Kirche Uftort als Trauerhalle

Das Presbyterium der damaligen Kirchengemeinde Uftort hat im Jahr 2019 mit der ENNI einen Mietvertrag für die Uftorter Kirche aus Anlass der Durchführung von christlichen Trauerfeiern geschlossen. Die Kirchengemeinde Rheinkamp hat als Rechtsnachfolgerin der Kirchengemeinde Uftort diesen Mietvertrag übernommen. Gemäß diesem Vertrag wird die Kirche Uftort an die ENNI als Trauerhalle auf dem Uftorter Friedhof vermietet, da nach

dem Abriss der alten Trauerhalle keine mehr auf dem Friedhof existiert. Sollten Sie als Gemeindeglieder die Uftorter Kirche für eine Trauerfeier für ihre Angehörigen nutzen, dann fallen regulär Kosten in Höhe von EUR 298,00 an. Das ist die übliche Nutzungsgebühr, die für jede Trauerhalle in Moers von der ENNI erhoben wird. Die ENNI erstattet unserer Kirchengemeinde von dieser Summe die Personal- und Betriebskosten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für Sie als Gemeindeglieder ebenfalls diese Kosten erhoben werden, die durch die Bestattungsunternehmen in Rechnung gestellt werden, da der Kirchengemeinde zusätzliche Kosten entstehen. Die Kirche Uftort wird in dem Fall als Trauerhalle genutzt.

Pfarrer
Thorsten Kämmer

Trauer- und Lebenscafé

an jedem 2. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in Uftort

Einen nahestehenden und geliebten Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten und schwersten Erfahrungen unseres Lebens. Trauer ist ein individueller Prozess, bei dem es hilfreich sein kann, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.

Ich lade Sie herzlich ein zum Trauer- und Lebenscafé, das an jedem zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Uftort stattfindet. Bei einer Tasse Kaffee und einem inhaltlichen Impuls können Sie in geschützter Atmosphäre mit anderen Trauernden sprechen

oder einfach da sein und zuhören. Zunächst ist an die Zeit von 17:00 - 18:00 Uhr gedacht. Für Rückfragen und Einzelgespräche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Pfarrerin Anke Bender
Tel: 0157 - 510 45 110

Liebe Gemeinde,

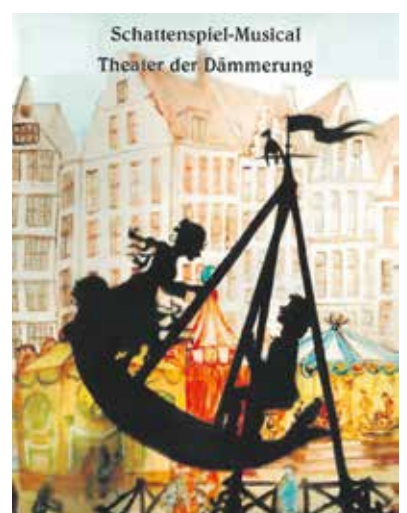
ich möchte Sie noch einmal an das Schattenspiel: „Komm, auf die Schaukel Luise“ erinnern, das am

Mittwoch, den 06.03.24, um 15:30 Uhr, in Uftort im Gemeindezentrum, Wienbergshof 14, stattfindet.

Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Ab 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken, dazu brauche ich aber Ihre vorherige Anmeldung. Meine Telefonnummer lautet: 0177 - 4772703. Im Anschluss daran wird Herr Raad mit seinem Spiel beginnen. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme!

Liebe Grüße
Helga Schröder





2024 – Gottesdienste in Meerbeck

Seit langer Zeit stellen wir fest, dass die Gottesdienste im Meerbecker Gemeindehaus am Sonntag kaum besucht werden. Tage mit einstelligen Besucherzahlen und mehr Hauptamtliche als Besucher waren zuletzt leider keine Seltenheit. Gottesdienste anzubieten ist aber zugleich die wichtigste Aufgabe einer Gemeinde. Und diese sind so zu gestalten, dass Sie für alle Glieder und Interessierte in unserer großen Gemeinde zu erreichen und ansprechend sind. Begegnungen mit Gott sind eben nicht abhängig von Teilnehmerzahl und Strahlkraft nach außen, so dass wir die recht geringe Resonanz selbstverständlich auch getragen haben.

Dennoch stehen wir in der kirchlichen Organisation unter Druck, da wir auch ganz andere Aspekte berücksichtigen müssen. Wirtschaftlichkeit, die Bewertung von Standorten nach Auslastung und Nutzen, sowie Zukunftsorientierung sind ebenfalls gültige Schlagworte.

Die Gottesdienststätte und das Gemeindehaus Meerbeck als einem der zentralen Orte in Rheinkamp sind uns als Presbyterium aber eben sehr wichtig. An diesem Standort sind nicht zuletzt das Nachbarschaftsnetzwerk 55plus und unsere Persische Gemeinde beheimatet. Hier finden Begegnung, Kontakt und Seelsorge auf ganz vielfältige Weise statt. Wir feiern, trauern, jubeln und ehren an der Bismarckstraße, in der Vergangenheit und wir wollen dies auch zukünftig tun!



Ein lebendiges Gemeindeleben soll stattfinden können, traditionsbewusst und modern zugleich.

Einerseits den ‚alten‘ Gemeindegliedern gerecht werdend und ebenso frisch und modern mit Blick auf die kommenden Generationen und auch auf diejenigen, die sich anderen Angeboten zuwenden und aus der Evangeli-

schen Kirche austreten. Sowieso, wir brauchen mehr Relevanz, mehr Griffbarkeit und Sichtbarkeit. Und modern ist eben auch, kundenorientiert und optimiert zu agieren, auch um neue Begegnungen zu ermöglichen, besondere Momente zu schaffen und uns selbst die Chance zu geben auch neue Interessierte für die Gemeindeglieder zu gewinnen.

Und genau dies wollen wir ab 2024 in Meerbeck tun. Wir gestalten hier vorerst nur noch (herausstechende) besondere Gottesdienste, selbstverständlich zu den großen Anlässen des Kirchenjahres. Aber eben auch an Karneval und zu weiteren Ereignissen (gemäß unserem Konzept des ‚besonderen Gottesdienstes‘), sowie Dienste gemeinsam mit 55plus

und dem Johannes Kindergarten. Dabei erhoffen wir einer guten Mischung mit Blick auf die Gesamtgemeinde gerecht zu werden. Die Regelgottesdienste finden vorwiegend in unseren Kirchen in Repelen und Ufort statt, aber nicht ausschließlich, sondern auch in unserem Gemeindegliedersaal in Eick. Wir wollen über alle Gottesdienste im ge-

samten Gemeindegebiet Rheinkamps eine gute Auslastung erreichen, die zugleich einem angemessenen Einsatz von Personal und Energie gerecht wird und die über das ganze Jahr verteilt eine große Vielfalt und besondere Begegnungen ermöglicht.

Liebe Gemeindeglieder, unterstützen Sie uns und unser Predigendenteam dabei. Studieren

Sie unsere Gottesdienstangebote in Repelen, Ufort, Eick und Meerbeck. Suchen Sie sich die für Sie vielversprechenden Tage aus und werden Sie neugierig, auch auf das, was Sie noch nicht kennen. Einen neuen Ort, eine neue Pfarrerin oder auch ein neues Format. Bringen Sie sich ein, schlagen Sie Verbesserungen vor, äußern Sie Kritik. Nur so können wir uns gemein-

sam weiterentwickeln. Und sollten Sie einmal nicht wissen, wie Sie denn an den einen oder anderen Ort gelangen können: sprechen Sie uns im Gemeindebüro (Tel. 02841-74177) an, wir versuchen einen Weg möglich zu machen!

Marcus Guttmacher-Jendges
Stellvertretender
Presbyteriums-
vorsitzender



BESTATTUNGEN

Latzke-Wallor

Inh. Melanie Schöbel

Am Jungbornpark 191 · 47445 Moers

Tel. 02841/76014

www.Bestattungen-Latzke-Wallor.de

E-Mail: Bestattungen-Latzke-Wallor@t-online.de

TAG & NACHT ERREICHBAR!



Geschäftszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
telefonisch jederzeit erreichbar

Es sind noch zwei Plätze frei!

Segelfreizeit für Jugendliche auf dem Watten- und Ijsselmeer



Zeitraum: 12.07. - 21.07.2024

9 Tage auf dem Wasser

Für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren. Es ist keine Segelerfahrung notwendig!

Leitung: Stefanie Letzner und Pfr. Thorsten Kämmer

Preis: EUR 449,00

Teilnehmerzahl: 16

Leistung: An- und Abreise, Unterkunft an Bord, Hafenmiete, Verpflegung, Programm, Material

In diesem Jahr fahren wir von Freitag bis Sonntag und sind damit 10 Tage unterwegs und davon 9 Tage auf dem Wasser!

Wir fahren mit dem Plattbodenschiff „Avontuur“ mit dem Skipper Wamme.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei:

Pfr. Thorsten Kämmer

Tel. 76637 oder E-Mail:

thorsten.kaemmer@ekir.de

Ohrwurm zu EG 97: Holz auf Jesu Schulter

- 1 Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.
- 2 Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt. Kyrie eleison...
- 3 Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht! Kyrie eleison...
- 4 Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht. Kyrie eleison...
- 5 Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du? Kyrie eleison...
- 6 Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer. Kyrie eleison...

„Jede*r hat so sein Kreuz zu tragen“ sagen wir oft gedankenverloren und meinen damit, dass Schicksalsschläge wie Krankheiten, Unfälle oder beschwerte Verhältnisse das Leben bisweilen fast untragbar machen. Denn wenn es sich innen drin einsam anfühlt, verloren oder überfordert lähmt es das Herz und die Seele. So ist es in Lebenszeiten manchmal und dann haben wir einen Anhalt dafür was das Leiden der Welt angeht. „Passio“ das griechische Wort dafür bezeichnet die Zeitspanne vor Ostern. Jesu Weg hinein in den Tod zur Erlösung der Menschen. In der katholischen Tra-

dition werden die Kreuze verhüllt, etwa mit violetten oder schwarzen Tüchern. Manche fasten oder leben „Sieben Wochen Ohne“ und feiern Andachten, um sich auf diese Zeit einzulassen. Leiden und Mitfühlen auf dem Kreuzweg Jesu ist unangenehm, unbequem – und doch, scheint mir, trägt einjede*r Anteile in sich, wie sich das anfühlt.

Das Lied aus dem Gesangbuch: „Holz auf Jesu Schulter“ (EG 97) von Jürgen Henkys von 1977 besingt dieses Einlassen. Es beschreibt wie das Kreuz zum Lebensbaum wird, wie das Verfluchte Frucht bringt und wie

auf Perspektivlosigkeit Hoffnung folgt, auf Klage Rettung. Jeder zweite Teil der 5 Strophen lautet: „Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.“ Der Ruf: „Herr, Erbarme dich!“ mündet in die Auferstehung der Toten gleich einem Glaubensbekenntnis auf Hoffnung hin.

Das dem Lied zugrunde liegende Gedicht „Met de boom des levens“ erschien 1973 in einem niederländischen ökumenischen Gesangbuch. Es stammt von Willem Barnard, der Berliner Theologieprofessor Jürgen Henkys übertrug den Text ins Deutsche

und veröffentlichte ihn 1977. Die Last des Leidens stellt er markant dem Baum des Lebens gegenüber. Das Paradies wird in einer Linie mit dem Fluch der Welt an Karfreitag gezogen mit dem Zielpunkt der Erlösung am Ende (Str.1). So ist dieses Passionslied geprägt von Ostern. In Strophe 2 klingen die Worte aus dem Johannevangelium: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (Joh 6,68). Wir machen uns mit auf den Weg, haben Teilhabe an Jesu Geschick durch das Leiden hindurch hin zum neuen Leben.

Die Erde, die Menschenwelt, die Leiden verursacht, wird in Strophe 3 deutlich dem Himmel gegenübergestellt. Die düsteren Worte von Karfreitag: „Es ist vollbracht“ kommen neu zum Tragen.

Das Original in Strophe 4 nach Wim Kloppenburg lautet in etwa wörtlich übersetzt: „Lasset uns Gott loben, leben von dem Licht, über unserm Fall hinweg in einem Gleichgewicht“. Aus Zweifel wird Glaube, auf den Tod folgt Leben.

Strophe 5 steigert die Worte aus der dritten Strophe: „Jagen auf den Abgrund zu“ – so deut-

lich kann man Welt als bedrohlich empfinden. Wer Nachrichten hört oder beklagt, wie das Vergangene die Zeit heute verliert, kann es nachspüren.

Die letzte Strophe knüpft an den Anfang an, identifiziert das Holz deutlicher als Kreuz. Jesus wird voller Gefühl angesprochen: „O, Herr“. Alle Klage mündet im Gebet.

Wie kann die Passionszeit in ein Geschehnis wie Ostern münden? Was und wie ist Auferstehung? Wie kann das überhaupt sein?

Unsere Logik, unser Welt- und Selbstverständnis wird in Frage gestellt und durchkreuzt. Und mir wird klar: Mit dem Verstand kann ich das Passionsgeschehen nicht fassen. Vielleicht aber mich einlassen. Die Rettung, das Heil, den Hoffnungsschimmer

Gottes an mir geschehen lassen. Mich rufen lassen, nämlich aus dem Verlorenen, dem Kaputten, den Toten in die Auferstehung hinein. Genau jetzt. Genau hier. Und immer wieder neu mit dem „Herr, erbarme dich“ aus Henkys Lied.

Der klagende Charakter des Liedes, der sich an alte Tonarten anlehnt, die symmetrische Melodie, der einprägsame Ruf am Ende jeder Liedstrophe, die Verwurzelung in so vielen Textausschnitten der Bibel. Es ist ein Lied, das Lebenswirklichkeit und Himmelshoffnung zusammenbringt und meine Gedanken, meine Herzensmelodien von dem Leid des Herzens, der Welt hinlenkt zum erlösenden Weltenende – so wie sie war – hin zu dem Neubeginn christlicher Hoffnung: Ostern.

Pfarrerin
Dorothea Mathies





Weihnachtsfrühstück im Vereinshaus

Im evangelischen Vereinshaus in Repelen haben sich am Vormittag des 24. Dezember 2023 über 60 junge und alte Menschen bei einem gemeinsamen Frühstück zusammengefunden.

Nach einem geistlichen Impuls zu Weihnachten und der Idee der Gemeinschaft gab es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, mit ausreichend Zeit für intensiven Austausch und herzliche Begegnungen von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Senioren.

Es gab nicht nur Begegnungen von unterschiedlichen Generationen, sondern auch von Menschen aus unterschiedlichen Kirchengemeinden und Vereinen. Sie alle hatten sich viel zu erzählen.

Der CVJM Moers organisiert seit vielen Jahren das „Heilig-Morgen“ Frühstück. Traditionell ein Zusammenkommen von Mitgliedern sowie aktiven und ehemaligen Ehrenamtlichen. In jüngster Zeit laden die Mitarbeitenden des CVJM

neben den Menschen in Repelen, insbesondere auch die Mitglieder des Evangelischen Vereinshauses sowie dessen ehrenamtliche Helfer und Gruppenleiter ein.

Das gemeinsame Frühstück endete mit der Weitergabe des Friedenslichts aus Bethlehem.

Dieses Frühstück war gelebte Gemeinschaft und für alle Teilnehmenden ein äußerst gelungener Beginn in friedliche und gesegnete Weihnachtsfeiertage.



Palette 2.0

Ladenlokal für gute Second-Hand-Bekleidung und Schuhe

Talstraße 2 | 47445 Moers-Repelen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Donnerstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag und Freitag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Taizé-Gottesdienst am 3. März 2024 um 17:00 Uhr in der Dorfkirche Repelen

„Um Frieden bitten wir“

Wir laden herzlich zum Taizé-Gottesdienst ein. Gesungene und gesprochene Worte wechseln sich mit Momenten der Stille ab.

In Gesängen, Gebeten und Texten nehmen wir den Gedanken Frère Rogers zu Frieden und Versöhnung auf und bitten um Frieden. Musikalische Leitung hat Dennis Kittner, liturgische Leitung Pfarrerin Anke Bender.

Das Evangelische Vereinshaus Repelen PROGRAMM

Mitten im alten Dorfkern von Repelen gelegen ist das evangelische Vereinshaus. Wir vermieten unseren Saal für Tauf-, Konfirmations-, Kommunion- und Hochzeitsfeiern, Geburtstage, Jubiläen, Kaffeenachmittage, Beerdigungsnachfeiern und vieles mehr.

Wir machen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot für Ihre Feier. Sie unterstützen damit unser Haus und die nachstehenden Angebote, die allen Interessierten offenstehen.

Kontakt: Lena Tersteegen 01515 - 135 87 83



MONTAG

Frühstück für Jung und Alt

Gemütliches Beisammensein mit reichhaltigem Frühstücksbuffet.

1 x im Monat, jeweils montags um 10:00 Uhr: 18.3. / 22.4. / 27.5. / 24.6., 7€ pro Person
Ab sofort sind auch Gutscheine erhältlich – verschenken Sie Frühstück im Vereinshaus!
Anmeldung: Lena Tersteegen, 01515 - 135 87 83

Nähkurs

montags 09:30 - 12:30 Uhr
Kontakt: Susanne Ullerich: 0157-57151711

Stricktreff

montags 14-tägig 16:00 - 19:00 Uhr
Kontakt: Susanne Ullerich, 0157 - 571 517 11

TenSing Moers – Theater und Tanz im CVJM für Jugendliche von 11 - 25 Jahren:

montags 18:00 - 20:00 Uhr
Bei Interesse einfach vorbeikommen!
Kontakt: kontakt@tensing-moers.de

DIENSTAG

Yoga

dienstags 09:45 - 10:45 Uhr; 11:00 - 12:00 Uhr für Senioren auf dem Stuhl: 17:15 - 18:15 Uhr
Termine für besondere Yogaangebote auf Nachfrage.
Kontakt: Jana Thomalla, 01573 - 455 04 74

Tanzen macht Spaß und hält fit

dienstags 16:00 - 17:00 Uhr
Kontakt: Birgit Norporth-Hugh, 01515 - 94 366 86

Parkinsonselbsthilfegruppe

jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30 Uhr
Kontakt: 0171 - 67 66 725

Schmerzfrei – nach Liebscher und Bracht

Kursangebot von Christina Holtwick, Heilpraktikerin
dienstags 19:00 Uhr
Information und Anmeldung: 0157 - 349 100 71
oder: info@heilpraktikerin-holtwick.de

MITTWOCH

Schmerzfrei – nach Liebscher und Bracht

Kursangebot von Christina Holtwick, Heilpraktikerin
mittwochs 10:00 Uhr und 17:30 Uhr
Information und Anmeldung: 0157 - 349 100 71
oder: info@heilpraktikerin-holtwick.de

Kaffeeklatsch

Seniorentreff mit Klaudia & Udo Jung
jeweils mittwochs um 15:00 Uhr: 13.3. / 10.4. / 15.5. / 19.6. / 17.7.
Es wird ein Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen gesammelt. Anmeldung: Lena Tersteegen, 01515 - 135 87 83

Nähkurs

mittwochs 18:30 - 21:30 Uhr
Kontakt: Susanne Ullerich: 0157-57151711

DONNERSTAG

Qi Gong / Seniorengymnastik

donnerstags 10:00 - 11:00 Uhr
Leitung: Klara Maria Schmidt

Segel- und Bootsbaugruppe

Offene Gruppe für Jugendliche ab der 5. Klasse
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Vereinshaus am Kolk oder Werkstatt Gemeindehaus An der Linde
Leitung: Frank Rössler
Info: Frank Rössler
Info: Bernd Tersteegen, ortverein@cvjm-moers.de 0171 - 33 555 24

Nähkurs

donnerstags 18:30 - 21:30 Uhr
Kontakt: Susanne Ullerich: 0157-57151711

FREITAG

Spielgruppen für Babys und Kleinkinder

von 0 - 24 Monaten
freitags, nach Altersgruppen:
09:00 - 10:00 Uhr: 4 - 7 Monate
10:15 - 11:15 Uhr: 8 - 12 Monate
11:30 - 12:30 Uhr: 0 - 3 Monate
15:00 - 16:00 Uhr: 12 - 24 Monate
Information und Anmeldung: Corinna Yazgan, 01577 - 259 62 07

Basteln mit Klaudia

Je nach Jahreszeit werden verschiedene Dinge gebastelt. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag gesammelt.
jeweils freitags von 15:00 - 17:00 Uhr: 15.3. / 12.4. / 17.5. / 21.6. / 19.7.
Klaudia Jung, Anmeldung: Lena Tersteegen, 01515 - 135 87 83

CVJM Kinderkino

1x monatlich zeigen wir einen Film für Kinder ab 5 Jahren.
Termine jeweils um 16:30 Uhr: 15.3. / 19.4. / 24.5. / 21.6.
Interesse? Whatsapp an: 0160 - 97 330 891

UND SONST...

Erste-Hilfe-Kurs

17. März 2024, 09:00 - 17:00 Uhr mit Pausen
Kurs gilt auch für den Führerschein
Kosten: 35€
Bei Interesse melden bei Lena Tersteegen: 0160 - 97 330 891



Aus dem Netzwerk 55+ – Rückblick Veranstaltungen 2023



Rückblick auf Veranstaltungen im Netzwerk 55plus im zweiten Halbjahr 2023: Im zweiten Halbjahr 2023 gab es viele Höhepunkte, aber auch einen Reifall. Doch zunächst zu den Höhepunkten. Einen besonders gelungenen und interessanten Ausflug machten wir im August zur Dorfschmiede nach Menzelen. Mitglieder des Vereins für Brauchtum und Geschichte empfingen uns sehr herzlich mit einem Schnäpschen und erzählten nicht nur kenntnisreich über die Geschichte der Schmiede, sondern ließen den Worten auch Taten folgen; ein geschmiedeter Schlüsselanhänger zeugt heute noch davon. Reisen ohne Koffer im September begeisterte wie immer die Teil-

nehmer, wobei auch das gemeinsame Frühstück zum Start in den Reisetag immer eine große Rolle spielte, weil man sich dabei ja schon mal beschnuppern konnte. Planwagenfahrt, Burg Linn, Stadtgarten in Kleve und das Neanderthalmuseum waren begehrte Ziele. Beim Abschlussgrillen wurde in Erinnerungen geschwelgt, viel erzählt und so manches Foto gezeigt.

Im September war auch das Radiomuseum in Duisburg-Ruhrort unser Ziel. Über 400 Exponate aus der Kinderzeit des Radios und Fernsehens werden hier liebevoll präsentiert und vorgeführt, da sie zum Teil noch voll funktionsfähig sind. Es war schon ein besonderes Erlebnis, mitten im Museum bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, sich über das Gesehene auszutauschen und

auch nochmal Fragen stellen zu können.

Der usikalische Kaffeeklatsch im November bereitete fast 100 Gästen wieder eine große Freude. Nicht nur die sehr abwechslungsreiche Musik und der leckere Kuchen (danke an die Bäckerinnen) sorgten für Furore. Im Mittelpunkt stand der kleine Hund der Witches of Pitches, der bei jedem Applaus ein Leckerchen bekam; wer fühlte sich da nicht zum Klatschen verpflichtet!

Ein weiterer Höhepunkt war das Weihnachtskonzert von "Schlager and More" im Dezember. Im stimmungsvoll dekorierten Saal ermunterte der temperamentvolle Chor die Gäste zum Mitsingen von Weihnachtsliedern aus aller Welt. Die ließen sich nicht lange bitten und sangen voller Inbrunst nicht nur das klassische "Oh, du

fröhliche", sondern auch den "Schneewalzer" im Discorhythmus.

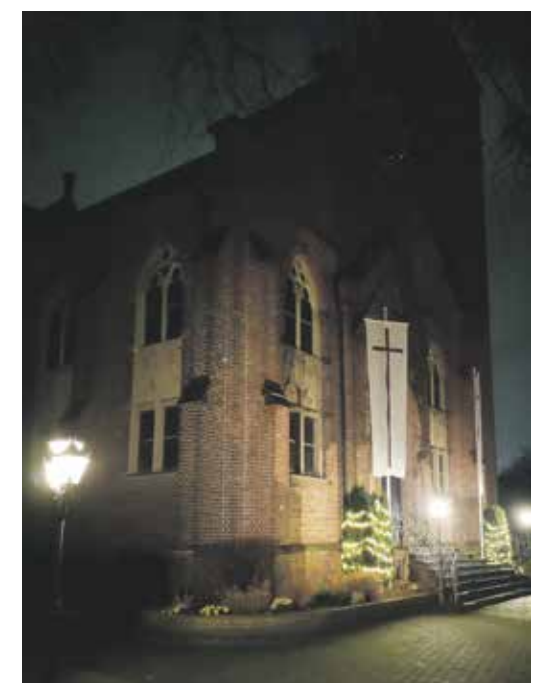
Der oben erwähnte Reifall war die Hofsaafari auf dem Biohof Frohnenbruch, die buchstäblich ins Wasser fiel: es goss wie aus Eimern, was auf einem offenen Leiterwagen nicht wirklich gut kommt. Wir bieten diesen Ausflug im ersten Halbjahr 2024 noch einmal an und hoffen auf besseres Wetter.

Mit unseren Veranstaltungen versuchen wir, unseren Senioren ein bisschen Gemeinschaft und Freude zu bringen, sie aus der Einsamkeit zu holen. Die große Nachfrage bestätigt uns in unserem Tun. Übrigens: Teilnehmen kann jeder, solange es freie Plätze gibt.

Felizia Howe



Auftritt des Akkordeon-Duo "Juno" am 10. Januar 2024 in Ufort



Neue Bannermasten in Ufort

Aufgrund einer sehr großzügigen Spende sind ab sofort die neuen Bannermasten an Feiertagen mit Fahnen geschmückt. Herzlichen Dank an die Großzügigkeit, die unsere Feierlichkeiten in der Gemeinde fortan schmücken!



Die Repelner Kirche erzählt aus ihrer Vergangenheit

Hallo, Ihr Gemeindeglieder, Leser und Zuhörer aus dem Jahre 2024

Letztens waren Reporter vom Radio KW bei mir in meinen Mauern. Die sind überall rumgelaufen und haben mich als Kirche sehr interessant gefunden. Dann gab es im Radio eine Sendung darüber, die dann auch ins Internet gestellt wurde. Man kann das verfolgen, unter:

www.nrwision.de/mediathek/turmmuseum-in-der-dorfkirche-repelen-231212

Aber Ich möchte Ihnen ab heute einige Pastoren vorstellen, die in meinen Mauern Dienst getan haben, und von denen es in meinem Archiv einiges zu lesen gibt. Fangen wir mal mit einem Menschen an, dessen Name weit über die Grenzen Repelens bekannt war. Vielleicht kennen sie ihn heute noch, oder wenigstens eine Straße in Kamp-Lintfort, die seinen Namen trägt, die Haarbeckstraße.

Jakob Emil Karl Theophil Haarbeck
Sein Rufname war Jakob und er wurde am 21.10.1861 als jüngster von acht Söhnen des Neukirchener Bürgermeisters Gustav Haarbeck geboren. Er besuchte das Gymnasium in Moers und studierte in Bonn, Leipzig und Straßburg Theologie. Nach der Hilfspredigerzeit in Wuppertal-Barren wurde er 1886 zum Pfarrer der Gemeinde Suderwick an der holländischen Grenze gewählt. Dort heiratete er 1888 Paula Krafft



aus einem reformierten Elberfelder Pfarrhaus. 1890 wechselte er nach Repelen. Schon im Januar 1891 starb seine Frau und das zweite Kind bei der Geburt. 1892 heiratete er eine Freundin seiner verstorbenen Frau und wechselte 1894 nach Wuppertal-Elberfeld, wo er 33 Jahre als Pastor wirkte. Damals gab es in Repelen noch keinen elektrischen Strom, und keine Autos. Pfarrer Haarbeck besuchte seine Gemeindeglieder mit dem Fahrrad, und das Pfarrgebiet war riesengroß. Kamp-Lintfort gehörte auch noch zu Repelen, und es gab keine großen geteerten Verbindungsstraßen, sondern nur Feldwege, die von Pferdekarren und Kutschen befahren wurden.

Kamp-Lintfort war natürlich nicht so groß wie heute. Es gab da einige Bauernhöfe um Kloster Kamp herum und auch im Geestfeld. Erst viele Jahre später, nach Pfarrer Haarbeck, im Jahr 1917 hat sich Kamp-Lintfort von

der Kirchengemeinde Repelen abgetrennt und gründete eine eigene Gemeinde. Mit Haarbecks Namen ist der Neukirchner Abreißkalender eng verknüpft; er war von 1890 bis zu seinem Tod 1951 einer der Herausgeber. Aber er war noch mehr, nämlich der Ideengeber für diesen Kalender.

Suderwick ist eine besondere Gemeinde, dort gibt es eine Straße, bei der bis heute eine Seite deutsch und die andere niederländisch ist und zu Dinxperlo gehört – also ein Ort in zwei Ländern. Bei seinen Besuchen in Dinxperlo sah er

Von deinem Lehrer und Seelsorger

Jakob Haarb., Pfr.

einen Abreißkalender an der Wand hängen. Das kannte er aus Deutschland nicht. Gleichzeitig dachte man im Neukirchner Erziehungsverein über eine Handreichung zur Hausandacht nach und Jakob Haarbeck machte den Vorschlag eines Ab-

reißkalenders. Damit war der Neukirchner Kalender geboren, der 1890 das Licht der Welt erblickte. Seine Unterschrift kann man heute noch unter vielen alten Konfirmations- und Segenssprüchen lesen.

Einen weiteren Pfarrer gab es ganz kurz hier in Repelen, der eng mit Haarbeck verbunden ist: sein Urenkel Rainer Neumann. Pfarrer Rainer Neumann war vom 1.1.1980 bis Juli 1980 Pastor im Hilfsdienst in der Kirchengemeinde Repelen bis er von der Gemeinde Hammerstein in Wuppertal-Elberfeld zum Pastor gewählt wurde. Rainer Neumann wurde im März 1980 in Repelen ordiniert – der Kirche, in der sein Urgroßvater Jakob Haarbeck von 1890 bis 1894 schon Pastor gewesen ist. Er wurde 1948 in Garbenheim bei Wetzlar geboren, wuchs in Wetzlar und Bonn auf, studierte in Bonn, Wuppertal und Münster Theologie. 1992 heiratete er Annerose geb. Burdach. In Repelen wurde dem

Ehepaar das zweite Kind geboren. Neumann war dann bis 1993 Pastor in Wuppertal, danach Superintendent in Greifswald und zuletzt Pressesprecher der Pommerschen Evangelischen Kirche. G. Eckhard

Kulturteam



Liebe kulturinteressierte Gemeinde!

Im letzten Jahr hat sich zur Organisation und Durchführung der Konzerte ein Team zusammengefunden, dass im Rahmen enger ökumenischer Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Rheinkamp und der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus die Kulturarbeit organisiert und die Durchführung der Konzerte begleitet.

Auf dem Foto sehen Sie Farah Otten, Birgit Flege, Almut Köhnen, Herbert van Elten, Dirk Windbergs und Heinz Liebig bei der Arbeit.

Die Aufgaben, die wir bewältigen sind vielfältig und reichen von der Planung der Konzerte, dem Kontakt mit Künstlern anderer Korrespondenzen und Pressearbeit im weiteren Sinne bis hin zur Begleitung des Konzertes selbst. Wer sich vorstellen kann, uns in einem dieser Bereiche zu unterstützen, kann

sich gern per Mail bei uns melden unter: kulturteam@gmx.de

Im letzten Jahr konnten wir neben den bereits lange gern besuchten Konzerten auch einige schöne Konzerte organisieren, die allein aufgrund der ökumenischen Zusammenarbeit möglich wurde, so z.B. ein gut besuchtes Orgelkonzert, eine kammermusikalische Fassung des Brahms-Requiems und mit dem nunmehr ökumenischen Kirchenchor Rheinkamp drei Kantaten aus J.S. Bachs Weihnachtsoratorium.

Auch im neuen Jahr dürfen Sie sich auf ein vielseitiges und ansprechendes Konzertprogramm freuen!

Um die Finanzierung der Konzerte sicherzustellen, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen, da die Kollekten am Ende der Konzerte leider nicht zur Deckung der Kosten ausreichen. Immer wieder verlassen

Künstler die Konzerte lediglich mit einem Kollektenergebnis, das gerade einmal Fahrtkosten und andere Auslagen knapp deckt. Um dann möglichst mit Ihren Spenden das Kollektenergebnis aufzuwerten, und auch eigene aufwendigere Konzerte mit den Chören der Gemeinde zu veranstalten, bitten wir Sie um Ihren Beitrag als Spende auf eines der folgenden Konten:

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus
Verwendungszweck: Zweckgebundene Spende für die Kirchenmusik Rheinkamp
IBAN: DE34 3545 0000 1130 0032 86

oder

Evangelische Kirchengemeinde Rheinkamp
Verwendungszweck: Zweckgebundene Spende für die Konzertarbeit Rheinkamp
IBAN: DE53 3506 0190 8803 1031 01

Für Ihre Spende erhalten Sie, wenn gewünscht, ab einem Betrag von 50,00 € auch eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Es grüßt ganz herzlich Das Kulturteam

Dennis Kittner

Sankt Martin, Sankt Martin war ein guter Mann...

Das Lied sangen die Kinder am 10.11.2023 so laut mit wie sie konnten. Aber nicht nur Sankt Martin war ein guter Mann sondern auch unsere Kinder der Kirchengemeinde Rheinkamp. Wie im jedem Jahr überlegten

die Kinder mit mir, wem wir dieses Jahr etwas Gutes tun könnten. Wer braucht wie der Bettler in der Martinslegende Hilfe? Kranke, alte Leute, Tiere, Kinder waren die Antworten. Alles richtig, aber wir

mussten uns für eins entscheiden und nahmen dann die Kinder. So kamen wir auf die Frühchenstation vom Bethanien Krankenhaus. Wir nahmen Pfarrerin Frau Ruhkopf dazu, die für uns den Kontakt mit Frau

Huebbers aufnahm. Frau Huebbers war begeistert von der Idee und empfahl eine Hängematte speziell für Frühgeborene. So sammelten wir Spenden und konnten eine Hängematte kaufen die wir am Sankt-

Martin-Abend an Frau Huebbers übergaben.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern alles Gute.

Rita Lenzen



Konzerte in der Dorfkirche Repelen

MÄRZ

Sonntag, 03.03.24 um 17:00 Uhr
Taizé-Gottesdienst –
Um Frieden bitten wir

Wir laden herzlich zum Taizé-Gottesdienst ein. Gesungene und gesprochene Worte wechseln sich mit Momenten der Stille ab. In Gesängen, Gebeten und Texten nehmen wir

den Gedanken Frère Rogers zu Frieden und Versöhnung auf und bitten um Frieden. Musikalische Leitung hat Dennis Kittner, liturgische Leitung Pfarrerin Anke Bender.

Samstag, 16.03.24 um 19:30 Uhr
BK&S – Elektronik pur



Das Deutsch/Niederländische Trio BK&S (Bas Broekhuis/NL (Drums und Synthesizer), Detlef Keller/Gladbeck (Synthesizer und Sequenzer) und Mario Schönwälder/Berlin (Synthesizer und Sequenzer) feiert im September 2024 sein 30-jähriges Bühnenjubiläum. Seit 2005 sind die Drei

Stammgäste in der Dorfkirche Repelen – nur durch Corona unterbrochen. Im Gegensatz zu den bisherigen Konzerten, heißt das Motto am 16. März „Elektronik pur“.

Einlass um 19:00 Uhr

Eintritt frei,
 Spende erbeten
www.detlef-keller.de

Karfreitag, 29.03.24 um 17:00 Uhr
Internationale Blechbläserstage



Kleines aber feines Konzert mit 2 Trompeten und Orgel. Die Künstler präsentieren besinnliche

Werte zum Karfreitag. Weitere Informationen folgen.

APRIL

Sonntag, 07.04.24 um 17:00 Uhr
Tierra Negra



Die beiden Gitarrenvirtuosen stellen am 7. April 2024 die neue CD „Ritmo del Mar“ in der Dorfkirche in Moers Repelen vor. Die CD enthält 14 neue Kompositionen aus der Feder der beiden Gitarristen Raugi Ebert und Leo Henrichs, die sie aus ihrer jüngsten kreativen Schaffensphase im Süden mitgebracht haben. Im Mittelpunkt des Abends steht wie immer der Klang und der Rhythmus der Gitarren, sowie das faszinierende Zusammenspiel der beiden Ausnahmegitarristen. Natürlich dürfen an diesem Abend auch die beliebten Hits von Tierra Negra nicht fehlen, sodass sich das Repelener Publikum auf ein spannendes und abwechslungsreiches Konzert freuen kann. Seit mehr als siebenundzwanzig Jahren sind Raugi Ebert und Leo Henrichs poetische Wandler in musikalischen Traumwelten. Auf ihren Gitarren erzählen sie mitreißende Tongeschichten voller Emotion, Leidenschaft und Lebensfreude. Das Publikum erlebt zwischen hypnotischen Balladen und einem loderndem Rhythmusgewitter das gesamte Klangspektrum von Musik. Live und in höchster künstlerischer Präzision dargebracht – handgemacht und ehrlich, packend und emotional. Traumkino für die Ohren!

Eintritt frei,
 Spende erbeten.
www.tierranegra.de

MAI

Sonntag, 12.05.24 um 17:00 Uhr
Matthias Dymke – Piano



Zwischen Jazz, klassisch anmutenden Kompositionen und freier Improvisation bewegt sich der Oberhausener Pianist Matthias Dymke in seiner Solo Musik. Er veröffentlichte mehrere Alben wie „Geschichten vom See“, „Abendlied“ und zuletzt „Mittnachtmond“. Seine musikalischen Erzählungen folgen häufig einem

auskomponierten Spannungsbogen, innerhalb dessen er sich viel Freiraum für Improvisation und Spontaneität lässt. So entstehen am Klavier sich stets wandelnde Bilder; mal verträumt, mal skurril, mal aufgewühlt und voller Sehnsüchte. Eintritt frei,
 Spende erbeten.
www.matthiasdymke.de

Sonntag, 26.05.24 um 17:00 Uhr
St. Martinus, Leuschner Str. 25,
47445 Moers
Konzert mit ENGELTERZ



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wiederholt der junge Frauenchor Engelterz an diesem Tag seinen bunten Konzertsamstag, der thematisch ganz der Filmmusik gewidmet ist: Hierbei

haben die ganz großen Hollywood-Blockbuster-Gefühle genauso ihren Platz wie Ohrwürmer aus Serien oder Kinderfilmen.

Eintritt frei,
 Spende erbeten



Hinweise

Neben dem Kirchenecho erhalten Sie über die Presse, die Homepage (<https://kirche-rheinkamp.de>) und per E-Mail aktuelle Informationen zu den Konzerten.

Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler auf. Lassen Sie uns einfach eine Nachricht zukommen (kulturteam@gmx.de).

Der Einlass ist immer ca. 30 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist, sofern nicht anders vermerkt, frei.



Serie: Grafschafter Diakonie Lebenssituationen sind deutlich komplexer geworden

Christiane Pickel arbeitet seit 40 Jahren in der Offenen Sozialberatung und hilft in sozialen Notlagen und bei persönlichen Krisen weiter



Die Fachkräfte leisten die Beratung so lange sie nötig ist und begleiten die Ratsuchenden von einer Dauer von ein bis zwei Terminen bis zu mehreren Jahren. Unter anderem helfen sie bei der Durchsetzung sozialer Ansprüche, bieten persönliche Beratung bis hin zu praktischer Unterstützung an. Bei Bedarf vermitteln sie an Fachdienste wie die Schuldnerberatung, die Wohnungshilfe, die Drogenhilfe der Grafschafter Diakonie oder andere Einrichtungen weiter. Die Beratungen finden in der Regeln nach Terminvergabe statt.

Bei ihrem Umzug nach Moers hieß der Bundeskanzler noch Helmut Schmidt. Auch sonst hat sich viel gewandelt, seit Christiane Pickel im Jahr 1982 als frisch diplomierte Sozialpädagogin mit dem Anerkennungsjahr in das Berufsleben startete.

Acht Mitarbeitende bildeten das damalige Diakonische Werk Kirchenkreis Moers. In der heutigen Grafschafter Diakonie ist sie zusammen mit ca. 800 Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen und Diensten des Wohlfahrtsverbands für die Menschen am linken Niederrhein im Einsatz.

Als Schwerpunkt der 40 Berufsjahre hat Christiane Pickel die Offene Sozialberatung gewählt. Sie hilft Ratsuchenden weiter, die sich in einer persönlichen Krise oder einer sozialen Notlage befinden.

Damals wie heute spielt es in den Beratungsterminen keine Rolle, um welche Art von Schwierigkeiten es sich handelt. Ob die Notsituation etwa durch Armut, wegen einer familiären Krise, auf Grund von Krankheit, Jobverlust, einer Trennung oder wegen anderer Ereignisse, entstanden ist.

200 Männer und Frauen hat die Sozialpädagogin im Jahr 2023 auf ihrem

Weg aus der Krise begleitet. „Die Zahl der Ratsuchenden ist gestiegen und die Lebenssituationen sind in den Jahrzehnten deutlich komplexer geworden“, berichtet Pickel. Hatten die Ratsuchenden in den 1980er Jahren vor allem mit einzelnen Lebensbereichen zu kämpfen, gibt es heute meist eine Kombination mehrerer Problemfelder und es kommen z.B. ein Jobverlust, eine Suchterkrankung, eine Schuldenproblematik oder psychische Probleme zusammen.

Die Zahl der Ratsuchenden ist gestiegen.

Die Beratungen gestalten sich zudem weitaus multikultureller. „In meinen Anfangsjahren kamen die zugewanderten Klientinnen und Klienten

hauptsächlich aus Griechenland oder der Türkei. Jetzt beraten wir Personen aus 20 bis 25 verschiedenen Nationen“, sagt sie. Eine Erfahrung, die die 64-Jährige als wertvoll empfindet. „Ich lerne viel von ihnen, über andere Kulturen, Religionen, ihre Werte. Der Austausch darüber bringt uns näher zusammen“, ist sie überzeugt. Diese Erfahrung hat sie erst vor kurzem wieder gemacht. Mit einem muslimischen Klienten diskutierte sie über die Folgen des Kriegs in Nahost. „Wir haben alle denselben Abraham“, war das Fazit des Mannes. „Das hat mich beeindruckt“, sagt sie.

Info: Die Sozialberatung geschieht vertraulich, auf Wunsch anonym, ist kostenlos und aus Eigenmitteln der Grafschafter Diakonie finanziert.

Christiane Pickel hilft ihren Klientinnen und Klienten auch beim Beantragen zustehender Sozialleistungen.



Erste Hilfe, wenn der Geldbeutel leer ist

Liebe Mitmenschen aus Rheinkamp und Umgebung,

was tun, wenn am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig ist und sich das Konto beim besten Willen nicht mehr füllt?



So eine Frage stellt sich vielleicht auch bei Ihnen und die Kirchengemeinde Rheinkamp möchte Ihnen helfen, wenn Sie einmal in so einer Lage sein sollten.

Wenn Sie finanzielle Hilfe für Ihren Lebensbedarf benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden. Unser Diakonieausschuss bespricht dann, wie man Ihnen helfen kann.

Melden Sie sich dazu gerne persönlich zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro in Repelen, Lintforter Straße 144. Ihr Anliegen wird an den Diakonieausschuss weitergeleitet.

Herzliche Grüße,
Ihr Diakonieausschuss



Einladung zur Verabschiedung von Rita Lenzen

Wir freuen uns über die vielen Angebote, die Rita Lenzen über viele Jahre in der Kirchengemeinde Ufort und jetzt in Rheinkamp durchgeführt hat.

Ihre Kindergruppen hat sie immer mit viel Liebe vorbereitet und gestaltet. Aber neben den Kindergruppen war sie auch für den Kindergottesdienst, das Kinderfrühstück, für die Krippenspiele an Heiligabend, für Reisen ohne Koffer für Kinder in den Sommerferien, den beliebten Fahrten nach Winterberg und Katwijk und auch für den Konfirmationsunterricht verantwortlich. Rita hat mit den Kindern immer zum

Kirchenjahr passende Aktionen gemacht wie z.B. eine Ostereiersuche vor dem Osterfeuer am Karsamstag oder das traditionelle Basteln von Lebkuchenhäusern. Gerne hat sie verschiedene Menschen in Kontakt gebracht wie z.B. an Karneval ihre Kindergruppen mit den Senioren, beim internationalen Kochen Familien aus verschiedenen Kulturen oder alleinstehende Menschen an Heiligabend zum gemeinsamen Essen. Bei vielen Dingen war ihr Mann Jörg Lenzen mit dabei und hat geholfen.

Jörg Lenzen wird nach 28 Jahren nicht mehr für das Presbyterium

zu Verfügung stehen. Beide gehen nun in den Ruhestand.

Wir laden Sie ein sich von Rita zu verabschieden. Wir beginnen am 12. Mai 2024 um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche Ufort. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen und Programm. Eingeladen ist die ganze Gemeinde, besonders aber die aktuellen und ehemaligen Kinder aus Ritas Gruppen sowie deren Eltern.





Eick

Pfarrerinnen Dorothea Mathies

Lintförter Str. 144
47445 Moers-Eick
Tel.: 01575 - 798 65 25
E-Mail: dorothea.mathies@ekir.de
E-Mail: gemeindebuero.rheinkamp.de



Gemeindezentrum

Am Frankenfeld 18
47445 Moers-Eick
Tel.: 02841 - 4 77 28

Jugendleitungen

Julaine Wenz

Am Frankenfeld 18
47445 Moers-Eick
Tel.: 02841 - 888 7 444
Postanschrift: Boberstr. 1
47445 Moers-Eick
E-Mail: julaine.wenz@ekir.de



Katharina Bettermann (derzeit in Elternzeit)



Angelina Hamaczek seit 01.10.2023

Tel.: 02841 - 888 7444
E-Mail: angelina.hamaczek@ekir.de



Kindertageseinrichtung Leiterin Jenny Engelhardt

Boberstr. 3
47445 Moers-Eick
Tel.: 02841 - 4 71 86
E-Mail: j.engelhardt@graf-recke-stiftung.de



Küsterin Gitti Börner

Tel.: 02842 - 973 27 93
Mobil: 0152 - 520 28 109
E-Mail: brigitte.boerner@ekir.de
Öffnungszeiten:
jeden Montag von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden 2., 3., und 4. Donnerstag von
14:00 - 18:00 Uhr



Meerbeck

Gemeindebüro

Monika Schlünkes
Bismarckstr. 35b
47443 Moers-Meerbeck
Tel.: 02841 - 5 15 70
Fax: 03212 - 11 878 68
E-Mail: gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de
Öffnungszeiten:
Montag von 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr



Küster Claus Haack

Bismarckstr. 35b
47443 Moers-Meerbeck
Tel.: 02841 - 95 13 60
Mobil: 0151 - 74 10 30 71
E-Mail: claus.haack@ekir.de
(außer montags)



Johannes-Kindergarten Leiterin Cornelia Otto stellv. Leiterin: Inka Koprowski

Blücherstr. 2b
47443 Moers-Meerbeck
Tel.: 02841 - 53 804
E-Mail: johannes-kindergarten@
graf-recke-stiftung.de



Netzwerk 55plus

Hatice Kardas
Bismarckstr. 35b
47445 Moers-Meerbeck
Tel.: 02841 - 515 20 66
E-Mail: hatice.kardas@ekir.de



Persische Gemeinde Meerbeck

Frau Rad
Tel.: 0176 - 3016 7474

Repelen

Pfarrer Thorsten Kämmer

Lintförter Str. 144
47445 Moers-Repelen
Tel.: 02841 - 7 66 37
E-Mail: thorsten.kaemmer@ekir.de



Pfarrerinnen Hanna Ruhkopf

Lintförter Str. 144
47445 Moers-Repelen
Tel.: 01573 - 42 40 485
E-Mail: hanna.ruhkopf@ekir.de



Gemeindebüro

Luisa Dörnemann-Blagi
E-Mail: luisa.doernemann-blagi@ekir.de



Natalia Wicker

Lintförter Str. 144
47445 Moers-Repelen
Tel.: 02841 - 7 41 77
E-Mail: natalia.wicker@ekir.de
E-Mail: gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de
Öffnungszeiten:
Montag von 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr



Organist Marius Kehrmann

Tel.: 02843 - 92 39 61

Chorleiter Dennis Kittner

Mobil: 0151 - 42 320 406

Posaunenchorleiter Michael Wittfeld

Mobil: 0176 - 125 24 800

Gemeindehaus An der Linde

An der Linde 3, 47445 Moers-Repelen

Küsterinnen

Gemeindehaus An der Linde

Christel Bothe (derzeit nicht im Dienst)
Tel.: 02841 - 7 61 43, Mobil: 0152 - 2589 4937
E-Mail: christel.bothe@ekir.de



Gitti Börner, Tel.: 76 97 89,

Mobil: 0152 - 520 28 109
E-Mail: brigitte.boerner@ekir.de
(außer freitags)



OGS Lindenschule

Leitung: **Tim Knies**
Tel.: 0174 - 25 99 140
E-Mail: tim.knies@ekir.de
Hauptstandort Johann-Steegemann-Allee,
Tel.: 02841 - 97 18 55
Teilstandort Talstr., Tel.: 02841 - 78 08 91



Kindertagesstätte

Leiter Boris Heinsch

Gerhart-Hauptmann-Str. 2
47445 Moers-Repelen
Tel.: 02841 - 7 18 28
E-Mail: kita.repelen@ekir.de
b.heinsch@graf-recke-stiftung.de
ev.kita-repelen@graf-recke-stiftung.de



Seniorenbüro

Iris Schwabe
Markt 5, 47445 Moers-Repelen
Tel.: 02841 - 7 35 96



AUTOHAUS RHEIMS
Offen. Ehrlich. Fair.

**Ein starkes Team
freut sich auf Sie
und Ihr Auto**

- Volkswagen Service Partner
- TÜV-Abnahme inkl. AU,
3 x pro Woche
- Karosserie-Instandsetzungen
- Neuwagen, Jahreswagen,
EU-Fahrzeuge, Gebrauchtwagen

Ihr Volkswagen Partner Im Meerfeld 82-86
Autohaus Rheims 47445 Moers
www.autohaus-rheims.de Tel. 02841 76001



Jugendfreizeit nach Nideggen über Pfingsten vom 17.05-20.05.2024

In diesem Jahr wird es eine Jugendfreizeit für Jugendliche zwischen 12 - 17 Jahren geben. Das Reiseziel ist die St. Nikolaus Jugendstätte Rursee.

Der Rursee liegt mitten im Nationalpark Eifel und bietet daher eine Vielzahl von Möglichkeiten an.

Die St. Nikolaus Jugendstätte verfügt über vier Tischtennisplatten, eine große Sportwiese, die dazu einlädt gemeinsam viele Gruppenspiele zu veranstalten. Außerdem verfügt die Unterkunft über einen Lagerfeuerplatz, der zum Stockbrot machen einlädt.

Auf die Jugendlichen wartet ein spannendes Programm aus Sport und gemeinsamen Gruppenerlebnissen. An der Freizeit können 14 Jugendliche teilneh-

men. Der Preis für die Freizeit liegt bei 160 Euro pro Jugendlichen. Die Leitung der Freizeit besteht aus einer pädagogischen Mitarbeiterin und einer

weiteren erwachsenen Person.

Infos und Anmeldung zur Jugendfreizeit bekommen Sie/ihr bei:

Jugendzentrum Eick der ev. Kirchengemeinde Rheinkamp
Jugendleitung: Angelina Hamaczek
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers
Tel.: 02841 - 8887444
angelina.hamaczek@ekir.de
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Rheinkamp

Ev. Kirchengemeinde **Rheinkamp**

Jugendfreizeit

VOM 17.05-20.05.2024

... für Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren

... St. Nikolaus Jugendstätte Rursee- Am Scheidbaum 1-52385 Nideggen/Schmidt

... kosten 160 Euro pro Jugendlichen

... auf die Jugendliche warten spannende und aufregende Gruppenerlebnisse

Anmeldung & weitere Informationen im Jugendzentrum Eick: Angelina Hamaczek, Am Frankenfeld 18, 47445 Moers, Tel.: 02841/8887444, oder per Mail: angelina.hamaczek@ekir.de

Vor- und Nachname des Kindes:
Geburtsdatum:
Kontaktdaten der Eltern (Name, Adresse, Telefonnummer):
Datum und Unterschrift Erziehungsberechtigten:

Mit unserer Unterschrift erklären wir uns mit den AGBs einverstanden.

Kinderfreizeit nach Hinsbeck vom 21.10-25.10.2024

Zum zweiten Mal in Folge fahren wir auf Kinderfreizeit. Dieses Mal ist unser Ziel das Sport- und Erlebnisdorf in Hinsbeck.

Das Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck verfügt über einen Bewegungsraum, eine Kletterhalle, Gruppenräume und einen Kinoraum, sodass wir auch bei schlechtem Wetter viele Möglichkeiten drinnen zum Spielen und Basteln haben. Aber auch draußen gibt es viele Möglichkeiten zum Spielen und Toben. So verfügt das Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck über mehrere Außenanlagen, die zum Spielen einladen.

Wir werden mit den Kindern basteln, drinnen und soweit das Wetter zulässt draußen spielen, singen, tanzen und vieles mehr. Wir

freuen uns darüber auch in diesem Jahr wieder eine Kinderfreizeit veranstalten zu dürfen und freuen uns auf eine schöne Kinderfreizeit! An der Freizeit können 28 Kinder teilnehmen. Der Preis für die Frei-

zeit liegt bei 180 Euro pro Kind. Die Leitung unserer Freizeit besteht aus zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen und einem geschulten Team aus Jugendlichen/jungen Erwachsenen.

Infos und Anmeldung zur Jugendfreizeit bekommen Sie/ihr bei:
Jugendzentrum Eick der ev. Kirchengemeinde Rheinkamp
Jugendleitung: Angelina Hamaczek
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers
Tel.: 02841 - 8887444
angelina.hamaczek@ekir.de
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Rheinkamp

Ev. Kirchengemeinde **Rheinkamp**

Kinderfreizeit

vom 21.10.-25.10.2024

... für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

... ins Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck, Heide 2 c. 41534 Nettetal

... Kosten: 180€ pro Kind

... auf die Kids wartet ein buntes Programm aus Basteln, Spielen und Gruppenerlebnissen!

Anmeldung & weitere Informationen im Jugendzentrum Eick, Angelina Hamaczek, Am Frankenfeld 18, Moers Tel.: 02841/8887444 oder per Mail: angelina.hamaczek@ekir.de oder bei Petra Rasche-Lucke Tel.: 0172492567

Vor- und Nachname des Kindes:
Geburtsdatum:
Kontaktdaten der Eltern (Name, Adresse, Telefonnummer):
Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

Mit unserer Unterschrift erklären wir uns mit den AGB einverstanden.

Eiersuchen mit Osterfeuer in Uforth

Am 30.03.2024 findet auf der Gemeindewiese um 17:00 Uhr ein großes Osterfeuer statt. Ich werde für die Kinder um 16:00 Uhr das Eiersuchen starten. Wenn sie alle gefunden wurden gehen wir zur Gemeindewiese. Dort wird Pfarrerin Frau Bender eine kleine Andacht halten und den Start für das Osterfeuer geben. Für die Kinder gibt es Stockbrot und fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch
Eure Rita und Pfarrerin Frau Bender



JUNGENGRUPPE

JEDEN DIENSTAG VON 18:00UHR-19:30UHR!

Ein buntes Gruppenprogramm für Jungen im Alter von 8-14 Jahren

Jugendzentrum Eick
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers

Mädchengruppe

Jeden Donnerstag von 17:30 Uhr - 19:30 Uhr!

Ein buntes Gruppenprogramm für Mädchen im Alter von 8 - 14 Jahren

Jugendzentrum Eick
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers

Jugendzentrum Eick

Einmal im Monat Freitagabends

FREAKY friday

Cook, relax, play... before Party!

Wir starten zusammen ins Wochenende, jedes Mal mit einem anderen Programm.
Aber das Motto ist immer **TGIF!**

SAMSTAGS ANGEBOT

EINMAL IM MONAT FINDET SAMSTAGS EIN ANGEBOT IM WECHSEL FÜR ALLE JUGENDLICHE STATT!

Wir starten gemeinsam in unseren Samstagnachmittag-/abend von 17-21 Uhr, jedes Mal nur mit einem anderen Angebot.

Jugendzentrum Eick
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers

EV. JUGEND. RHEINKAMP



Weihnachten im Jugendzentrum Eick!

Auch in diesem Jahr feierten wir in unseren Gruppen Weihnachten. Hierbei lag besonders das Augenmerk auf gemeinsamen Gruppenspielen wie Kreisspielen oder Werwolf spielen. Hierbei sind wir ganz auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen eingegangen. Aber auch eine Kleinigkeit zum Essen wie Kekse, Pizza oder Hot Dogs gab es für die Kinder und Jugendlichen. Zum Abschluss der Weihnachtsfeier gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk. Hierbei war die Freude bei den Kindern besonders groß. Im Großen und Ganzen kann man sagen,

dass wir gemeinsam einen gelungenen Jahresabschluss feiern konnten. Wir freuen uns auf das Jahr 2024 mit den Kindern und den Jugendlichen. Wie in jedem Jahr wollten wir uns auch diesmal bei unseren Ehrenamtlichen bedanken für die Unterstützung, die Ideen und Erlebnissen die sie uns immer geben, denn ohne sie wären einige Angebote und Ideen umsetzungen gar nicht möglich. Deswegen haben wir am 15.12 zur Weihnachtsfeier eingeladen. Zu essen gab es auf Wunsch der Ehrenamtlichen Pizza und heiße Waffeln mit

Kirschen und Sahne. Außerdem gab uns die Weihnachtsfeier die Möglichkeit einen Einblick in das Jahr 2024 zu werfen und zu planen, sowie Wünsche und Ideen für das Jahr 2024 zu äußern. Neben diesen Dingen gab es aber auch Zeit für Gespräche und gemeinsamen Austausch. Wir wünschen euch ein frohes und gesundes Jahr 2024 und freuen uns darauf auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Angebote mit euch zu planen und auszuführen!

Euer Team des Jugendzentrums Eick!

Weihnachtsfeier der Offenen Ganztagschule an der Johann-Steegmann-Allee

Am 19.12.2023 fand unsere gemeinschaftliche Weihnachtsfeier an der Johann-Steegmann-Allee für unsere beiden Standorte statt. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm sorgte für eine Menge Spaß für Groß und Klein. Ein wahres Highlight war der Besuch des Nikolauses samt seiner mitgebrachten Geschenke für unsere Kinder. Weitere tolle Attraktionen wie der Verkauf der Schlüsselanhänger die die OGS Kinder eigenständig erstellt haben, das Bastelangebot oder das gemeinschaftliche Spielen in den Räumen rundete eine tolle Feier ab, die das Team der OGS für die Kinder organisiert und auf die Beine gestellt hat.

Gegen 15:00 Uhr versammelten sich alle Kinder, Eltern, Mitarbeiter/Innen und Festgäste

um gemeinsamen ein Theaterspiel anzusehen. Auch dies war ein großes Highlight unserer Weihnachtsfeier. Mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie internationalen Spezialitäten wurde für's leibliche Wohl unserer zahlreichen Besucher bestens gesorgt. Fröhliche Kinder, gutgelaunte Gäste und natürlich eine schöne Feier machten diesen Tag zu einem Fest, an das wir uns sicherlich noch gern zurückerinnern werden. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei:

- allen Eltern für die leckeren Kuchen Spenden, Kaffee und Tee
- allen Helfern, die uns beim Aufräumen so tatkräftig unterstützt haben

Das Team der Offenen Ganztagschule

ÖFFNUNGSZEITEN IM JUGENDZENTRUM EICK	
Montags	15:00-20:00 Uhr Offene Tür
Dienstags	15:00-20:00 Uhr Offene Tür 18:00-19:30 Uhr Jungengruppe
Mittwochs	15:00-20:00 Uhr Offene Tür 16:15-17:45 Uhr KidsClub
Donnerstags	15:00-20:00 Uhr Offene Tür 17.30-19.30 Uhr Mädchengruppe 17:00-22:00 Uhr Offene Tür
Freitags	15.30-17 Uhr KidsClub 18.30-20.30 Freaky Friday

Wir posten täglich Neuigkeiten auf unserem Instagram Account: [ev_jugend_rheinkamp](#)

EV_JUGEND_RHEINKAMP




Mehr Infos und aktuelle Termine gibt's auf Instagram!

Liebe Kinder, liebe Eltern und Freunde

Am 12.05.2024 ist es so weit und ich gehe in den verdienten Ruhestand. Ich freue mich auf das was kommt und schaue doch mit einem (nein mit zwei, eins wäre gelogen) weinenden Auge zurück. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und es hat mich sehr gefreut, dass ihr mir soviel Vertrauen und Liebe gegeben habt. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich Euch ein Stück in eurem Leben begleiten durfte. Wenn ich jetzt durch die Straßen gehe und die ersten Kinder sehe, die bei mir in den Gruppen waren, die jetzt schon selber Mama und Papa sind und ich auch deren Kinder begleiten durfte oder sie mir aus dem Auto zu winken denke ich mir, mein Gott sind sie schon groß, sie waren doch erst 3 Jahre alt als sie in die Gruppen kamen. Leider sieht man auch daran, dass man selber älter wird. Ich schaue nicht nur nach vorne sondern denke auch sehr gerne zurück. Die Bilder die

ich im Laufe der Zeit gemacht habe behalte ich als Erinnerung und Euch immer im Herzen. Bei den Eltern und Freunden möchte ich mich ebenfalls bedanken für ihr Vertrauen und Unterstützung in all den Jahren. Es waren schöne Fahrten, Zeltwochenenden und ganz tolle Feiern die wir zusammen gemacht haben. Danke! Es wird aber mit den Kindergruppen weitergehen. Es wird, da bin ich mir ganz sicher, genau so schön für Euch werden. Lasst Euch auf etwas Neues ein und gebt dem Neuen eine Chance. Ich wünsche Euch, dem Pfarrteam, allen Kolleginnen und Kollegen und dem Presbyterium alles Gute und vielen Dank für die schöne Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung.

Eure
Rita Lenzen

Dezember ist die Zeit zum Bauen

Alle Jahre wieder gab es beim Kinderfrühstück in unserer Gemeinde Bauherren. Dieses Jahr kamen 40 Kinder um Hexenhäuser zu bauen und sie dann zu dekorieren. Jedes Haus ist ein Unikat und jeder Bauherr kann auf sein Kunstwerk stolz sein. Rita Lenzen



Sankt Martin 2023

Wieder war unser Sankt Martin auf der Gemeindewiese in Uforth. Mit der Unterstützung unseres Posaunenchores sangen ca. 150 Menschen bei einem schönen Martinsfeuer ihre Lieder. Die Kinder des AWO Kindergartens führten das Martinsstück auf und anschließend wurde bei Glühwein und Würstchen an alle Kinder Weckmänner verteilt. Danke an alle die mitgeholfen haben. Das war wieder ein sehr schöner Abend. Ein großes Dankeschön an den AWO Kindergarten Marktstraße für die gute Zusammenarbeit. Rita Lenzen



Termine Kinoabende im Jugendzentrum Eick

Auch in diesem Jahr finden im monatlichen Wechsel unsere Kinoabende für Kinder und Jugendliche statt. Bis zum Sommer sind folgende Termine geplant:

- 16.02.2024: Kinder-Kino von 17:00 - 19:00 Uhr
- 22.03.2024: Jugend-Kino von 19:00 - 21:00 Uhr
- 26.04.2024: Kinder-Kino von 17:00 - 19:00 Uhr
- Mai 2024: Jugend-Kino entfällt aufgrund der geplanten Jugendfreizeit vom 17.0 - 20.05.2024.
- 14.06.2024: KinderKino von 17:00 - 19:00 Uhr

Zusätzliche Informationen und Neuigkeiten teilen wir Euch über unseren Instagram-Account mit: [ev_jugend_rheinkamp](#)

KINO

KINONACHMITTAG FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN



FREITAGS
(AKTUELLE TERMINE SIEHE INSTAGRAM)
17-19 UHR

Jugendzentrum Eick Am Frankenfeld 18 47445 Moers Eintritt, Popcorn & Getränke kostenlos

IT'S TIME TO WATCH A

MOVIE



FREITAGS | 19-21 UHR
(AKTUELLE TERMINE SIEHE INSTAGRAM)
KINOABEND FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Im Jugendzentrum Eick Am Frankenfeld 18 47445 Moers Popcorn und Getränke for free



Montag

Awoheim Eick – Treffpunkt der Ehrenamter

jeden 1. Montag im Monat
Ort: Willy-Brandt-Seniorenheim

Männerkreis in Eick

montags von 19:00 - 23:00 Uhr
jeden 3. Montag im Monat
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18
Kontakt: Herr Wilke, Tel.: 02841 - 4 05 66

Offene Tür 15:00 - 20:00 Uhr – Jugendarbeit in Eick

Ort: Gemeindezentrum Eick im Keller der Jugendräume,
Am Frankenfeld 18

Seniorenkreis in Eick

montags von 15:00 - 17:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18
Kontakt: Diakonin Helga Schröder, Tel.: 0177 - 477 27 03

Boule in Meerbeck

montags von 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35b, Saal

Deutschgesprächskreis für Migrantinnen in Meerbeck

montags von 10:00 - 11:30 Uhr für Fortgeschrittene
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Felizia Howe

Bewegung am Montag in Meerbeck

montags von 10:00 - 11:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Rolf Raskopf



„Kümmerer“ und Interessierte 55plus in Meerbeck

letzter Montag im Monat von 12:00 - 13:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Hatice Kardas, Tel. 02841 - 5 18 20 66
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Tabletgruppe I 55plus in Meerbeck

montags von 13:30 - 15:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Keller)
Kontakt: Frank van den Bosch
E-Mail: frank.vdbosch@mailbox.org und Josef Teuwsen



Lesekreis in Meerbeck

jeden letzten Montag im Monat von 18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Werkstatt Meerbeck, Zwickauer Str. 16
Kontakt: Wolfram Reutlinger, Tel.: 02841 - 99 88 412

Posaunenchor Repelen

montags von 19:00 - 22:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus, Lerschstr. 71



Bibelkreis in Utfort

jeden 3. Montag im Monat
Ansprechpartnerin: A. Bender, Tel: 01575 - 10 45 110

Dienstag

Kreuzbundgruppe in Eick

dienstags von 19:00 - 22:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Jungengruppe in Eick

dienstags von 18:00 - 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Bingo 55plus in Meerbeck

jeden 3. Dienstag im Monat von 10:00 - 11:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Elvira Kreyenbrink, Tel.: 02841 - 5 18 20 66



Frühstückscafé 55plus in Meerbeck

jeden 2. Dienstag von 9:00 - 11:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Saal)
Kontakt: Felizia Howe



Netzwerkchor 55plus in Meerbeck

jeden 3. Dienstag im Monat von 14:00 - 15:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Anne Mooren, Tel.: 02841 - 3 91 45 37

Spielesachmittag in Meerbeck

jeden 1. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Saal)
Kontakt: Cornelia Frank, Tel.: 02841 - 5182066

Zumba Gold 55plus in Meerbeck

dienstags von 10:30 - 11:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Saal)
Kontakt: Hatice Kardas, Tel. 02841 - 5 18 20 66

Cantare Frauenchor Repelen

dienstags von 18:30 - 21:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus An der Linde, Repelen
Kontakt: Ann-Carolin Weyers,
Tel.: 02841- 73884, a.c.weyers@hotmail.de



Handarbeitskreis in Repelen

jeden 2. Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr,
Ort: Ev. Kindertagesstätte, Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Kontakt: Hannelies Tervoort, Tel.: 02841 - 71502

Marktcafé – Seniorenbüro Repelen

Herzliche Einladung zum Klönen bei Kaffee oder Tee
während der Marktzeiten.
dienstags von 9:00 - 12:00 Uhr
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5



Beratungsangebote – Seniorenbüro Repelen

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

1. Dienstag im Monat:

Persönliche Vorsorge, wie kann das gehen? Beratung
zum Thema Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung
und gesetzliche Betreuung
Terminvereinbarung erforderlich!

2. Dienstag im Monat:

Offene Sozialberatung, Beratung in allgemeinen
Lebensfragen und Hilfe bei Anträgen und Formularen

3. Dienstag im Monat:

24 Stunden Betreuung und Pflege zu Hause

4. Dienstag im Monat:

Informationen über Angebote für Senioren in Moers

Beratungsangebote – Seniorenbüro Repelen

dienstags von 14:00 - 17:00 Uhr
Zu: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und
gesetzliche Betreuung
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5
Terminvereinbarung erforderlich!

Selbsthilfegruppe Kreuzbund in Repelen

dienstags von 19:00 - 21:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71
Kontakt: Ewald Charwarth, Tel.: 02845 - 21957
info@kreuzbund.de

Damenschola in Repelen

dienstags von 17:30 - 18:30 Uhr
Ort: Dorfkirche Repelen
Kontakt: Dennis Kittner, Tel.: 02841 - 88 199 85



Hebammensprechstunde in Repelen

dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71, Pekip-Raum
Kontakt: Antje Meyer-Stoll

Nähkreis in Repelen

dienstags von 19:00 - 22:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Repelen, Raum 2
Kontakt: Fr. Howe



Chor EngelterZ

dienstags von 20:00 - 22:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14

Kirchenchor Utfort

dienstags von 19:45 - 21:45 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14

Männertreff in Utfort

jeden 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
Ort: im ehemaligen Presbyterium

Strick- und Häkeltreff "Die Wollmäuse" in Utfort

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14,
im Jugendkeller, Kontakt: Anette Vutz-Krätzig,
Tel.: 02841 - 88 30 149, a.kraetzig-vutz@t-online.de



Traumkind in Utfort

nach Vereinbarung
jeden 1. Mittwoch im Monat von 19:00 - 22:00 Uhr
Kontakt: Frau Petri Mobil: 0178 - 20 25 622

Mittwoch

Elektronikkurs in Eick

mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Gemeindefrühstück in Eick

jeden 4. Mittwoch im Monat von 09:00 - 10:30 Uhr
Kontakt: Gitti Börner, Mobil: 0152 - 520 28 109
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18



Kids club 16:15 - 17:45 Uhr – Jugendarbeit in Eick

Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Computergruppe 55plus in Meerbeck

mittwochs um 11:30 Uhr für Anfänger
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Hubert Theuss, Tel.: 02841 - 3 68 13 67



Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher in Meerbeck

mittwochs um 19:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Clubraum)
Kontakt: K. Schöffler-Uylen, Mobil: 0157 - 50 777 982

Kurzwanderung 55plus in Meerbeck

jeden 2. und 4. Mittwoch um 14:00 Uhr
Ort: Parkplatz an der ev. Kirche
Kontakt: Ramiro Dias

Gedächtnistraining in Repelen

mittwochs von 14:30 - 17:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Repelen, Raum 3
Kontakt: Fr. Alice Schoofs-Steinhage, Tel.: 02841 - 74677

Fadenwerkstatt für Jung und Alt in Repelen

jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

Offene Sozialberatung – Seniorenbüro Repelen

mittwochs in den geraden Wochen 18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

1. Selbsthilfegruppe Parkinsonvereinigung in Repelen

mittwochs von 09:30 - 11:45 Uhr
Ort: Gemeindehaus An der Linde, Repelen

2. Selbsthilfegruppe Parkinsonvereinigung für Angehörige in Repelen

letzter Dienstag im Monat 15:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus An der Linde, Repelen

Singkreis Stimmfarben

mittwochs von 19:00 - 21:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71, Saal
Kontakt: Nadine Trefzer, Tel.: 0171 - 711 67 75

Yoga in Repelen

mittwochs von 17:00 - 18:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71



Frauentreff in Utfort

jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr,
Start des offiziellen Teils um 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14
Kontakt: Pfarrerin Anke Bender 01575- 1045110

Themen siehe Kasten rechts

Die Herbstzeitlosen in Utfort

jeden 1. Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr: Spielesachmittag
jeden 2. Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr: Gesamtgruppe,
Thematisches Angebot
jeden 3. Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr offenes Treffen
jeden 4. Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr offenes Treffen
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14
Kontakt: Diakonin H. Schröder, Tel.: 0177 - 47 72 703

Kindertreff (3 - 6 Jahre) in Utfort

mittwochs von 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14
Kontakt: Frau Lenzen, Tel.: 0157 - 54 21 84 87





Singkreis in Utfort

mittwochs von 19:00 - 20:15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14

Donnerstag

Mädchengruppe – Jugendarbeit in Eick

donnerstags von 17:30 - 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Acrylmalerei 55plus in Meerbeck

donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Keller)
Kontakt: Bärbel Haack, barbara.haack@web.de



Erwachsenenkreis im Meerbeck

jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Conny Otto, Tel.: 02843 - 17 61 385

Englisch 55plus in Meerbeck

donnerstags von 17:30 - 19:00 Uhr für Fortgeschrittene
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Felizia Howe

Gedächtnistraining 55plus in Meerbeck

jeden 2. und 4. Donnerstag von 15:30 - 17:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Felizia Howe

Gem.-Frauenkreis in Meerbeck

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Diakonin H. Schröder, Tel.: 0177 - 477 27 03

Tablet-Café in Meerbeck

donnerstags von 16:00 - 17:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b
Kontakt: Hatice Kardas



Nachbarschaftshilfe und Repair-Café scimoers – IGBCE Ortsgruppe Meerbeck Netzwerk 55plus

Repair-Café: jeden 1. Donnerstag um 17:00 Uhr
Treffpunkt: Werkstatt in der Barbaraschule, Barbarastr. 12
Kontakt: Uwe Neidling, Tel.: 02841 - 8 81 96 71

Beratungsangebote – Seniorenbüro Repelen

donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr
Zu: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5
Terminvereinbarung erforderlich!

Kreativecafé in Repelen

jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Repelen, An der Linde 5

Pekip in Repelen

donnerstags von 09:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71, Saal

Posaunenchor in Repelen

donnerstags von 17:30 - 20:00 Uhr
Treffpunkt: Clarenbachhaus, Lerschstr. 71

Spieleabend in Repelen

jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Repelen, Raum 3
Kontakt: Eva Hoffmeister, Tel. 02841 - 47514



Tanzkreis in Repelen

donnerstags von 20:00 - 22:00 Uhr
Treffpunkt: Clarenbachhaus, Lerschstr. 71



Kindertreff (1-2 Jahre) in Utfort

donnerstags von 09:30 - 11:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14
Kontakt: Frau Lenzen, Tel.: 0157 - 54 21 84 87

Kindertreff (6-10 Jahre) in Utfort

donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14

Kindermusikgruppen (Flöte und Klavier) in Utfort

Donnerstag nachmittags, nach Vereinbarung
Ort: Kirche Utfort
Kontakt: Stefan Hammerschmidt, Tel.: 02841 - 3 22 29

Kreativkreis in Utfort

jeden 1. und 3. Donnerstag um 15:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14

Freitag

Kids Club – Jugendarbeit in Eick

freitags von 15:30 - 17:00 Uhr Jugendarbeit in Eick
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Freaky Friday – Jugendarbeit in Eick

Abendaktion für Jugendliche ab 14 Jahren
jeden 1. Freitag im Monat von 18:30 - 20:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Kinderkino – Jugendarbeit in Eick

Alle 2 Monate freitags von 17:00 - 19:00 Uhr
Abendaktion für Kinder von 6 - 12 Jahren
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18



Jugendkino – Jugendarbeit in Eick

Alle 2 Monate freitags von 19:00 - 21:30 Uhr
Abendaktion für Jugendliche ab 12 Jahren
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Offene Tür 17:00 - 22:00 Uhr – Jugendarbeit in Eick

Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

Interkultureller Gemeindetisch in Meerbeck

jeden 3. Freitag um 12:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35b
Kontakt: Bärbel Haack, barbara.haack@web.de

Englisch 55plus in Meerbeck

freitags von 10:00 - 11:30 Uhr für Anfänger mit Vorkenntnissen
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)
Kontakt: Felizia Howe

Kochen-International in Meerbeck

jeden 2. Freitag im Monat von 15:00 - 19:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Keller)
Kontakt: Inge Jennerwein und Friedrich Weber,
Büro Tel.: 02841 - 5 18 20 66



Französisch in Meerbeck

freitags von 10:00 - 11:30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Keller)
Kontakt: Nadine Balzani, Tel.: 02841 - 5 18 20 66

Beratungsangebote am Freitag – Seniorenbüro Repelen

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

1. Freitag im Monat:

Beratung in Fragen zu Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

2. Freitag im Monat:

Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zum ehrenamtlichen Engagement

3. Freitag im Monat:

Beratung zum Thema Wohnen im Alter

4. Freitag im Monat:

Beratung bei Fragen zur Sicherheit durch die Polizei

Marktcafé – Seniorenbüro Repelen

Herzliche Einladung zum Klönen bei Kaffee oder Tee während der Marktzeiten.
dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr
Veranstaltungsort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5



Voicemail

freitags von 17:30 - 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14

Babymassage in Repelen

freitags von 09:30 - 11:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71
Anmeldungen und Kontakt:
Hebamme Antje Meyer-Stoll, 02841 - 53034

Broom Bear Dancer in Utfort

freitags von 19:30 - 21:30 Uhr
Ort: im alten Presbyterium, Wienbergshof 14

Samstag

Geburtsvorbereitung in Repelen

samstags von 09:00 - 15:00 Uhr
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71
Anmeldungen und Kontakt:
Hebamme Antje Meyer-Stoll, 02841 - 53034

Sonntag

Persische Gemeinde in Meerbeck

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 16:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b

Kirchkaffee sonntags im Anschluss an den Gottesdienst

Besuchsdienstkreis nach Absprache in Utfort

Der aktuelle Stand der Termine ist in den Schaukästen in Utfort (Friedenstraße und Marktstraße), in Meerbeck (Bismarckstraße 35b) in Eick am Gemeindesaal (Am Frankenfeld 18), in Repelen (Gemeindebüro, Lintforter Str. 144) und an der Dorfkirche zu entnehmen.

Aus der Familienarbeit

Die Krabbelgruppen laden ein!

Willkommen zum fröhlichen Beisammensein in den Eltern-Kind-Gruppen! Für alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Tagesmüttern, Tanten, Onkel und, und, und... Singen, Spielen, Basteln, Feiern, Lachen, Erzählen... mit anderen in den Austausch gehen, neue Kontakte knüpfen... Spielkameraden kennenlernen, erste Freundschaften schließen!

Der neue Babytreff

Alle Eltern mit ihren Babys mit Geburtstag im 1. Halbjahr 2024 sind herzlich eingeladen donnerstags, von 9:30 - 11:00 Uhr zum Babytreff zu kommen.

Hier lernen die Eltern Spiel- und Bewegungsanregungen. Denn auch schon Babys genießen Schmuse- und Bewegungsspiele und lauschen gerne kleinen Melodien. Durch das Zusammensein mit Gleichaltrigen finden erste Formen des Sozialkontakts statt. Dies ist wichtig für eine gesunde Entwicklung Ihres Babys. Bitte eine Krabbeldecke als Unterlage und Socken mitbringen.

Am Dienstag gibt es die Spielgruppe für 1-jährige, mit Geburtstag 1. Halbjahr 2024 von 9:30 - 11:00 Uhr. Jeden Mittwoch treffen sich die 1-2 jährigen von 9:30 - 11:00 Uhr. Donnerstags von 9:30 - 11:00 Uhr gibt es einen neuen Babytreff für Babys mit Geburtstag im 2. Halbjahr 2024.

Spielgruppe für 1-jährige, dienstags, 9:30 - 11:00 Uhr
Spielgruppe 1-2 Jahre Mittwochs, 9:30 - 11:30 Uhr
Der neue Babytreff, Donnerstags, 9:30 - 11:00 Uhr.
Es sind noch Plätze frei!



Frauentreff

Der Frauentreff trifft sich am 3. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr zum Klönschnack und startet um 19:30 Uhr mit dem offiziellen Teil.

Die Themen sind:

Das Weltgebetsland Palästina wird präsentiert. 21.2.24
Hatice Kardas führt uns durch die Moschee in Meerbeck.
16:00 Uhr 20.3.24

Okko Herlyn hält uns einen Vortrag über das „Vater Unser“ 17.4.24

Andrea Kröger referiert uns zum Thema „Der rote Faden-Kraftquellen in meinem Leben“ 15.5.24

Interessierte Frauen sind Herzlich Willkommen!

Kontakt für alle Gruppen:

Anette Krätzig-Vutz | Tel: 02841 - 88 30 149
E-Mail: anette.kraetzig-vutz-@ekir.de

	Eick	Meerbeck	Repelen	Ufört	Kollektenzwecke
	um 9:30 Uhr im Gemeindezentrum		um 11:00 Uhr in der Dorfkirche Repelen	um 11.00 Uhr in der Uförtener Kirche	Legende: K: Klingelbeutelkollekte A: Ausgangskollekte
März					
Fr, 01.03. Weltgebetstag			15:00 Uhr Team	15:00 Uhr Pfarrerin A. Bender und Team	K: Moerser Tafel
So, 03.03. Taizé/Okuli		15:00 Uhr Persische Gemeinde	15:00 Uhr Pfarrerin A. Bender mit Chören		K: Moerser Tafel A: Hilfen für Ev. Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk
So, 10.03. mit Abendmahl/Laetare	Diakonin H. Schröder		Pfarrerin A. Bender	Diakonin H. Schröder	K: Moerser Tafel A: Ev. Bildungsarbeit an Schule und Universitäten
So, 17.03. Judika		15:00 Uhr Persische Gemeinde		Pfarrerin D. Mathies Einführung des neuen Presbyteriums	K: Moerser Tafel A: Ukraine – Gottes Wort bringt Hoffnung für Betroffene des Krieges
So, 24.03. Palmarum/Palmsonntag	Pfarrerin D. Mathies		Pfarrerin D. Mathies	Pfarrerin A. Bender	K: Moerser Tafel A: Hilfen zu Erziehung – Diakonische Jugendhilfe
Do, 28.03. mit Feierabendmahl Gründonnerstag		17:00 Uhr Pfarrerin Ruhkopf und Diakonin H. Schröder			K: Moerser Tafel A: Malawi – Ein normales für mein Kind. Elisa lässt sich von Ihrer Behinderung nicht aufhalten (Kindernothilfe)
Fr, 29.03. Karfreitag	Pfarrerin D. Mathies		Pfarrer T. Kämmer mit Posaunenchor	Pfarrerin D. Mathies mit Damenschola	K: Moerser Tafel A: I.S.A.R. Germany
Sa, 30.03. Osternacht			21:00 Uhr Pfarrerin D. Mathies und Diakonin H. Schröder	17:00 Uhr Pfarrerin A. Bender	K: Moerser Tafel A: I.S.A.R. Germany
So, 31.03. Ostersonntag mit Abendmahl			Pfarrer T. Kämmer mit Posaunenchor		K: Moerser Tafel A: Brot für die Welt
April					
Mo, 01.04. Tauerinnerung Ostermontag			Pfarrerin H. Ruhkopf	Pfarrerin A. Bender	K: Jugendarbeit i. d. Gemeinde A: Stationäre Jugendhilfe Diakonie
So, 07.04. Quasimodogeneti		15:00 Uhr Persische Gemeinde	Pfarrerin A. Bender		K: Jugendarbeit i. d. Gemeinde A: Versöhnungs- u. Menschenrechtsarbeit (EKiR)
So, 14.04. Misericordias Domini mit Abendmahl	Diakonin H. Schröder		Pfarrerin H. Ruhkopf	Diakonin H. Schröder	K: Jugendarbeit i. d. Gemeinde A: Kosovo – Soziale Landwirtschaft – Diakonie Kosovo
So, 21.04. Jubilae		15:00 Uhr Persische Gemeinde		Pfarrerin D. Mathies	K: Jugendarbeit i. d. Gemeinde A: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
Sa, 27.04. Kantate				15:00 Uhr mit Posaunenchor Konfirmation Pfarrer T. Kämmer	K: Jugendarbeit i. d. Gemeinde A: Friedensdorf Oberhausen
So, 28.04. Kantate	Pfarrerin D. Mathies			11:00 Uhr mit EngelterZ Konfirmation Pfarrer T. Kämmer	K: Jugendarbeit i. d. Gemeinde A: Förderung d. Kirchenmusik
Mai					
Sa, 04.05. Kantate			15:00 Uhr Konfirmation Pfarrer T. Kämmer		K: Klartext für Kinder A: Friedensdorf Oberhausen
So, 05.05. Rogate		15:00 Uhr Persische Gemeinde	Diakonin H. Schröder		K: Klartext für Kinder A: Vereinte Ev. Mission
Do, 09.05. Christi Himmelfahrt			Diakonin H. Schröder mit Posaunenchor		K: Klartext für Kinder A: Welcome Duisburg
So, 12.05. mit Abendmahl Exaudi				Pfarrer T. Kämmer Verabschiedung Rita Lenzen	K: Klartext für Kinder A: Heimkinder – Community NRW e.V.
So, 19.05. Pfingstsonntag		15:00 Uhr Persische Gemeinde		Pfarrerin D. Mathies	K: Klartext für Kinder A: Hoffnung für Osteuropa
Mo, 20.05. Pfingstmontag		11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Jungbornpark Pfarrerin A. Bender mit Posaunenchor			K: Klartext für Kinder A: Förderung für Kinder
So, 26.05. Trinitatis	Pfarrerin A. Bender		Pfarrerin D. Mathies	Pfarrerin A. Bender	K: Klartext für Kinder A: Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland Talitha Kumi